25 Jahre Schützenkreis Heidenheim

1990

1965

Edelmann

Offizieller Ausrüster
des DSB
Exklusiv-Ausrüster der UIT

Weltweit

Edelmann

D-7920 Heidenheim
Postf. 1245 · Tel. (0 73 21) 34 00

Zum Geleit

Bei der redaktionellen Vorbereitung dieser Festschrift sind wir, wie Sie sicher bald feststellen werden, von den bislang üblichen Aufmachungen abgewichen.

So haben wir beispielsweise auf den sonst unvermeidlichen Rückblick verzichtet, und statt dessen unsere beiden Kreisehrenoberschützenmeister um ein paar Zeilen der Erinnerung gebeten.

Zur eigentlichen Präsentation des Schützenkreises haben wir unseren Gesellschaften, Vereinen und Abteilungen die Möglichkeit geboten, sich selbst dem Leser darzustellen; Art und Umfang dieser Revue haben wir den örtlichen Verantwortlichen überlassen. Sollten Sie den einen oder anderen Verein – wider Erwarten – vermissen, so ist dies wahrlich nicht unser Fehler.

Danken möchte ich an dieser Stelle allen Firmen, die mit einem Inserat zum Gelingen dieser Festschrift beigetragen haben.

Bitte berücksichtigen Sie, liebe Leser, diese Firmen bei Ihrem nächsten Einkauf!

Joachim Fähnle
Kreisoberschützenmeister

LG 90, CG 90 / CP 3, CP 3-Match

Sehen, schießen und gewinnen!

Wollen Sie den nächsten Wettkampf
mit einer neuen
WALTHER-SPORTWAFFE gewinnen?
Ihr qualifizierter Fachhändler,
ganz in Ihrer Nähe,
berät Sie gern und unverbindlich.

WALTHER

Verkauf nur über den Fachhandel

Carl Walther GmbH
Sportwaffenfabrik
Postfach 4325
D-7900 Ulm
Tel. 07 31/15 39-0
Fax 07 31/15 39 170
Telex 7 12 628

12 89

Grußwort

In diesem Jahr begeht der Schützenkreis Heidenheim in sportlicher und menschlicher Harmonie sein 25-jähriges Jubiläum.

Alle Frauen und Männer, die diese faszinierende, Selbstbeherrschung, Sicherheit und Konzentrationsfähigkeit erfordernde Sportart betreiben, grüße ich sehr herzlich.

Das Schützentum hat eine große Tradition und läßt sich weit zurückverfolgen. Aus dem Jahre 1378 sind schon Verordungen gegen unbefugtes Schießen bekannt. Städtische Schützengilden traten bereits im 14. und 15. Jahrhundert auf. Aus den ursprünglichen Vereinigungen freier und wehrhafter Bürger zum Schutz der Freiheit ihrer Mitbürger entstanden unsere Schützenvereine. In diesen finden wir damals wie heute ein großes Maß an Bereitschaft, sich für das Gemeinwohl einzusetzen, mithin den „echten Schützengeist".

Der Schützenkreis Heidenheim liefert dafür ein Beispiel. 1965 gegründet – als Folge der Trennung des bis dahin bestehenden Schützenkreis Ostalb in die Schützenkreise Heidenheim und Aalen – hat er sich mit seinen in 26 Vereinen organisierten 2.583 Mitgliedern zu einem Zentrum des gesellschaftlichen Lebens entwickelt und gibt im ganzen Landkreis wertvolle Impulse. Durch viele Veranstaltungen, die junge und alte Menschen in allen Bevölkerungsschichten vereinen, wirkt er weit über seine Vereinsgemeinschaft hinaus.

Ganz besonders freue ich mich, daß immer wieder junge Menschen ihre Liebe zum Schützentum entdecken. Dadurch ist gewährleistet, daß die Schützenvereine auch weiterhin ein prägender Bestandteil unseres regen Vereinslebens sein werden.

Dem Schützenkreis Heidenheim gratuliere ich recht herzlich zu seinem Jubiläum. Möge er auch in Zukunft sein anerkennenswertes Niveau aufrecht erhalten.

Werner Baumhauer
Staatssekretär

Woher kommt der Erfolg?

Daß H & N-Match-Kugeln außerordentlich erfolgreich sind, haben die Ergebnisse der Olympiade in Seoul, der Weltcups, die Europameisterschaften in Kopenhagen und die Weltmeisterschaften in Sarajevo überdeutlich bewiesen. Was sind die Gründe für diesen Erfolg?

1. Präzision
Um ein Höchstmaß an Präzision zu erreichen, haben wir die elektronisch gesteuerten Fertigungsmaschinen und die zugehörigen Werkzeuge selbst entwickelt und gebaut.

2. Rohstoffe
Wir verwenden nur beste Rohmaterialien, die bei uns legiert und behandelt werden. Das garantiert eine optimale Maßhaltigkeit und Verarbeitungsfähigkeit des Materials.

3. Fertigung
Wir fertigen nur in kleinen Serien mit strenger Serientrennung und Kennzeichnung. Das ermöglicht eine extreme Genauigkeit und geringste Gewichtstoleranzen.

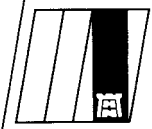
4. Oxydationsschutz
Die von uns entwickelte Beschichtung verhindert für viele Jahre eine Oxydation der Kugeln. Durch die Spezialfettung wird eine hohe, gleichbleibende Geschoßgeschwindigkeit erreicht und ein verbleien der Läufe verhindert.

5. Erfahrung
Unsere über hundertjährige Erfahrung, die intensive Zusammenarbeit mit allen wichtigen Herstellern von Luftgewehren und Luftpistolen und der ständige Erfahrungsaustausch mit den Spitzenschützen der Welt, sind die Basis für ein ständig steigendes Erfahrungspotential.

6. Kontrolle
Laufende Qualitätskontrollen durch Messen, Wiegen und Beschuß mit eingespannten Testwaffen, garantieren optimale Produktqualität. Zusätzlich werden alle Match-Kugeln von Hand sortiert.

7. Vertrauen
Immer mehr Sportschützen in aller Welt schießen mit H & N-Match-Kugeln. Das Vertrauen in unsere Kugeln ist ein wesentlicher Grundstein für den Erfolg — daher gilt Ihnen unser Dank.

Die Kugeln der Weltmeister und Olympiasieger heißen Finale-Match-Kugeln und sind von H & N!



HAENDLER & NATERMANN GMBH
Natermann-Platz 1
D-3510 Hann. Münden 1
Tel. (0 55 41) 7 40
Telex 9 65 834
Telefax (0 55 41) 7 42 77

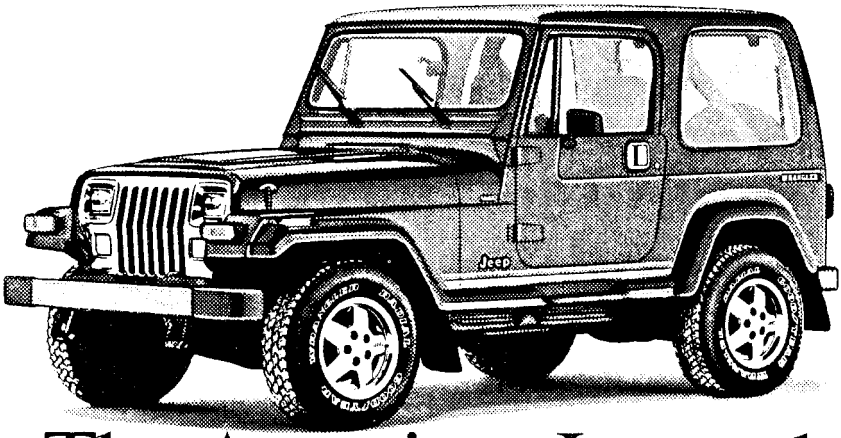
Grußwort

In diesem Jahr kann der Schützenkreis Heidenheim des Württembergischen Schützenverbandes sein 25-jähriges Bestehen feiern. Es ist sicherlich ein Anlaß, auf eine erfolgreiche Arbeit im Interesse der Schützenvereine in den Städten und Gemeinden unseres Landkreises Heidenheim und im Interesse der Schützen zurückzublicken.

Die Bildung des Schützenkreises Heidenheim, dessen Aufgabe es ist, die gemeinsamen Belange der Schützenvereine wahrzunehmen, sie zu beraten, Weiterbildungsmöglichkeiten zu eröffnen und Informationen über das sportliche Geschehen weiterzugeben, hat sich als richtig erwiesen. Der Schützenkreis Heidenheim hat dazu beigetragen, die sportlichen Leistungen im Schießsport zu steigern, die Heimatverbundenheit der Schützenvereine zu fördern und die Bedeutung des Schießsports als einer Sportdisziplin darzustellen, die Körper und Geist zugleich fordert.

Ich danke dem Schützenkreis Heidenheim und seinen Verantwortlichen für die Arbeit, die in den vergangenen 25 Jahren geleistet worden ist, und wünsche ein erfolgreiches Wirken in der Zukunft.

Dr. Roland Würz
Landrat



The American Legend.

Der **Jeep Wrangler Laredo.** Die Idealkombination von Stärke und Solidität seines berühmten Vorfahren mit Luxus und Bedienungsfreundlichkeit von heute. Die 2,5-Liter-4-Zylinder-Maschine bringt über den zuschaltbaren Allrad-Antrieb (Command Trac) die Kraft von 79 kW/106 PS auf Straße oder Gelände.
Die verchromten Stoßfänger sind ebenso serienmäßig wie der verchromte Kühlergrill und die Leichtmetallfelgen. Die getönten Scheiben, die aufwendige Geräuschdämmung und die strapazierfähigen Teppichböden machen den Laredo mehr als komfortabel.

Die Legende lebt.
Überzeugen Sie sich selbst.

Jeep®

sst

sst – Fritsch GmbH · Dieselstraße 11 · 7921 Nattheim · Telefon (07321) 71230

Grußwort

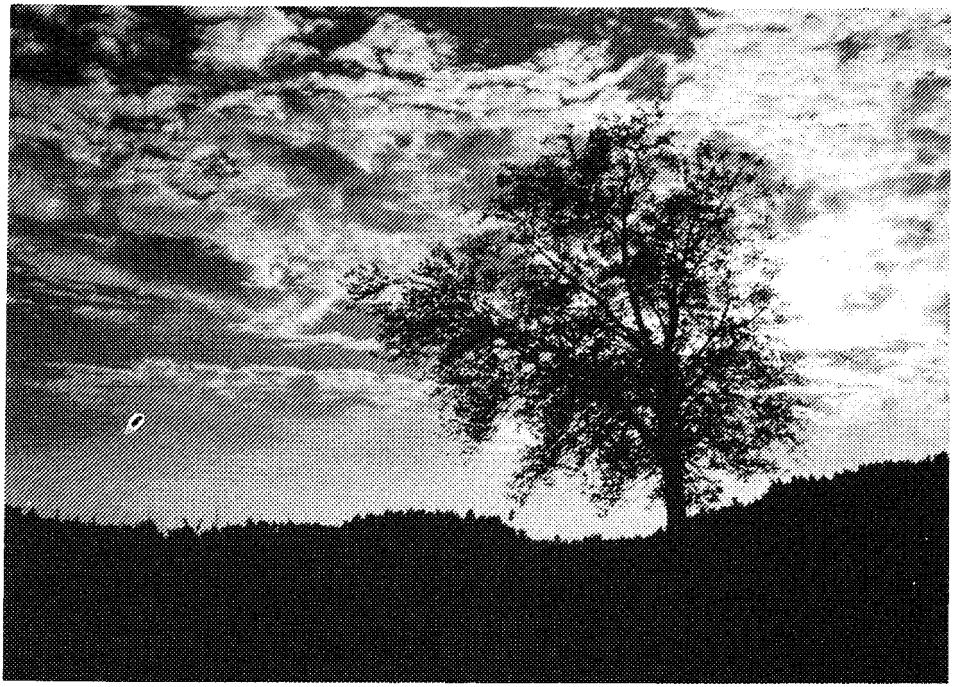
Der Schützenkreis Heidenheim feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum. Dazu gratuliere ich sehr herzlich.

Als passives Mitglied zweier Schützenvereine im Kreis Heidenheim beobachte ich mit großem Interesse die Aktivitäten der einzelnen Vereine im Schützenkreis Heidenheim. Ich bin immer wieder erstaunt, mit welchen Angeboten die Schützenvereine junge Leute zur Ausübung einer Sportart motivieren, die soviel Konzentration und Ausdauer verlangt. Dies ist sicherlich mit ein Verdienst des Schützenkreises.

Aber weder ein Verein noch seine Kreisorganisation könnten ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer, Betreuer und Funktionäre existieren. Nur diejenigen, die diese Arbeit selbst machen, können ermessen, wieviel Freizeit, Engagement und oft auch noch eigenes Geld in solche Tätigkeit investiert werden müssen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, diesen Ehrenamtlichen auf diesem Wege sehr herzlich zu danken.

Dem Schützenkreis Heidenheim wünsche ich für die Zukunft alles Gute. Mögen die Bestrebungen zum Erfolg führen, die der Schützenkreis im Interesse seiner vielen Mitglieder plant und durchführt.

Peter Hund
MdL



WIR FINDEN EINEN WEG, AUCH WENN MAN KEINEN SIEHT

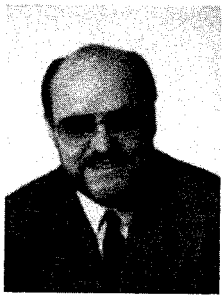
Oft führen viele Wege zum Ziel. Wählen Sie den direkten – ohne Umwege. In Finanzdingen bieten wir Ihnen die Experten für vier wichtige Lebensbereiche.

Für Ihre gewinnbringende Geldanlage. Für Ihr ganz persönliches Finanzierungsmodell. Für Ihre Bausparpläne. Und für Ihre persönlichen Versicherungen.

Sie erreichen Ihr Ziel mit der S-Finanzgruppe: die Sparkasse im Verbund mit ihrer Südwestdeutschen Landesbank, der Landesbausparkasse und der Sparkassen-Versicherung.

wenn's um Geld geht
Kreissparkasse

Grußwort



Im Rahmen eines Festaktes treffen sich im April Freunde des Schießsports.

Es gilt, das 25-jährige Gründungsfest des Schützenkreises Heidenheim im Württembergischen Schützenverband e.V. zu feiern.

Dieses Jubiläum ist für mich Anlaß, allen denen zu gratulieren aber auch zu danken, die sich bis zum heutigen Tag in die Dienste des Schützenkreises Heidenheim gestellt haben.

Ich anerkenne das Engagement in den vergangenen 25 Jahren zum Wohle des Schießsports in unseren Vereinen.

Auch für die nächsten Jahre und Jahrzehnte wünsche ich Ihnen und uns Freude und Erfolg bei dem Engagement für unsere Schützenkameradinnen und Schützenkameraden.

Klaus-Dieter Marx
Vorsitzender

HÄMMERLI Sportwaffen erfolgreich im Einsatz - weltweit!

Was wir anpacken hat den höchsten Anforderungen der Spitzenschützen zu genügen! Fordern Sie eine Hämmerli-Information an!

HÄMMERLI

Hämmerli GmbH
Jagd- und Sportwaffenfabrik
Feldbergstrasse 9-11
D-7890 Waldshut-Tiengen 2
Telefon 07741 / 60050
Telefax 07741 / 64450

Grußwort

Der Schützenkreis Heidenheim im Württembergischen Schützenverband 1850 e.V. kann auf ein 25-jähriges Bestehen zurückblicken. Dem Kreisschützenmeisteramt und den Vereinen spreche ich dazu meinen herzlichen Glückwunsch aus. Sie haben allen Grund, mit Stolz und Freude ein frohes Geburtstagsfest zu feiern.

Meine Gratulation verbinde ich mit dem Wunsch, daß es dem Schützenkreis Heidenheim auch in Zukunft möglich sein wird, seine bisher erfolgreich verlaufene Arbeit zum Wohle der Schützensache und des Landesverbandes fortzusetzen.

Paul Kill
Landesoberschützenmeister

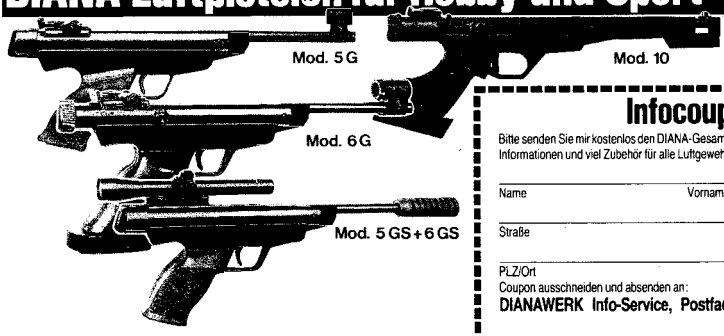
DIANA

MAYER & GRAMMELSPACHER
DIANAWERK GMBH & CO. KG
D 7550 RASTATT

DIANA Luftgewehre - Sportgeräte für die Freizeit

überlegen im Sport mit DIANA Matchwaffen

DIANA Luftpistolen für Hobby und Sport



Infocoupon

Bitte senden Sie mir kostenlos den DIANA-Gesamtprospekt. Er enthält interessante Informationen und viel Zubehör für alle Luftgewehre und Matchwaffen.

Name Vorname

Straße

PLZ/Ort Telefon

Coupon ausschneiden und absenden an:

DIANAWERK Info-Service, Postfach 1452, 7550 Rastatt.

Grußwort

Der Schützenkreis Heidenheim, am 7. 3. 1965 im Gasthaus Goldenes Rad in Heidenheim, mit dem ersten Kreisschützentag gegründet, feiert nun sein 25-jähriges Jubiläum.

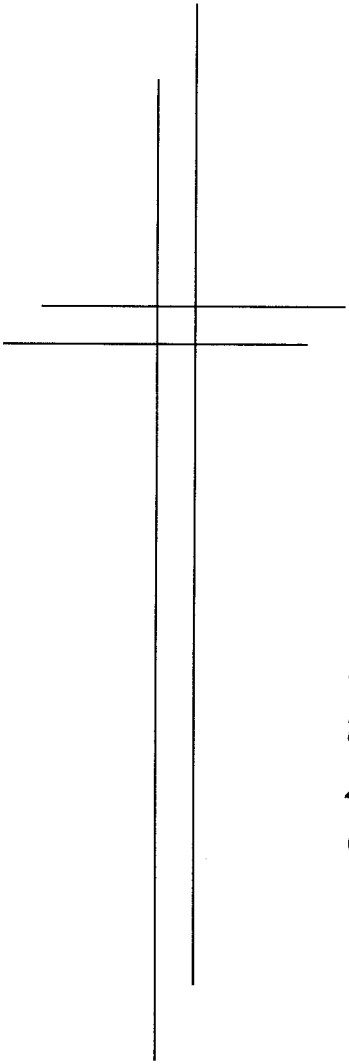
Der Gau Ostalb wurde aus organisatorischen Gründen einvernehmlich in die Schützenkreise Aalen und Heidenheim aufgeteilt.

Von den anfänglich 18 Vereinen sind es inzwischen 26 Vereine geworden.

Diese stetige Weiterentwicklung zeigt sich auch in der Führung des Schützenkreises. Von Alfred Huber über Manfred Erdl, bis hin zu Joachim Fähnle, gab es damit nur drei Wechsel an der Spitze des Kreises in dieser relativ langen Zeit.

Dem Schützenkreis Heidenheim gratuliere ich auch im Namen des Bezirks Mittelschwaben zu diesem Jubiläum sehr herzlich und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute, weiteres Wachsen und Gedeihen, auch zum Wohle des Schützentums.

August Börstler
Bezirksoberschützenmeister



Unseren
toten Kameraden
zum treuen
Gedenken

Erinnerungen

Bevor es zur offiziellen Gründung des Schützenkreises Heidenheim kam, fand im Herbst 1964 in Herbrechtingen eine Versammlung der im Landkreis Heidenheim ansäßigen Schützenvereine und -gesellschaften statt.
Es wurde ein Gründungsausschuß unter Führung von Alfred Huber, Oberschützenmeister der SG Herbrechtingen, gegründet.

Bei einer weiteren Sitzung der Oberschützenmeister der im Landkreis Heidenheim ansäßigen Vereine und Gesellschaften wurden dann konkrete Beschlüsse zur offiziellen Gründung des Schützenkreises Heidenheim und somit auch zur Trennung des großen Schützengaues „Ostalb" gefaßt.
Ähnliche Entwicklungen zur Gründung eines Schützenkreises Aalen liefen dort unter Führung von Gauoberschützenmeister Anton Eberle, Ellwangen.
Die beiden Gäste der Sitzung – II. Landesschützenmeister und OSM der SG Heidenheim, Karl Seydtle und Bezirksoberschützenmeister und OSM der SG Königsbronn, Herbert Forner begründeten die Notwendigkeit der Trennung des räumlich und mitgliederbestandsmäßig zu großen Ostalbgaues.

Am Samstag, dem 7. März 1965 fand dann in Heidenheim im Saal des Gasthofes „Goldenes Rad" die Gründungsversammlung und somit der 1. Kreisschützentag des Schützenkreises Heidenheim statt.
Von 18 im Landkreis Heidenheim ansäßigen Schützenvereinen entsandten 15 Vereine 47 Deligierte.
Das erste Kreisschützenmeisteramt setzte sich aus folgenden Schützen zusammen:

Kreisoberschützenmeister:	Alfred Huber	Herbrechtingen
I. Kreisschützenmeister:	Richard Klein	Zang
II. Kreisschützenmeister:	Rudi Rudler	Herbrechtingen
Kreisschatzmeister:	Ernst Strobel	Sontheim
Kreisschriftführer:	Heinz Öchsle	Herbrechtingen
Kreissportleiter:	Ernst Laquai	Königsbronn

Das Erste Kreisschießen wurde an die Schützenkameradschaft Oberstotzingen vergeben, welches dann mit einem vollem Erfolg abgeschlossen werden konnte.
Die ersten Kreismeisterschaften wurden auf den Schießsportanlagen der SG Heidenheim und der SG Niederstotzingen durchgeführt.
Erster Kreisschützenkönig wurde Schützenfreund Matth. Elbert vom SV Hohenmemmingen.

Die Jahre 1965 bis 1970 waren durch eine starke Steigerung der Mitgliederzahlen innerhalb der Kreisvereine gekennzeichnet. Durch den starken Mitgliederzuwachs erfolgte eine noch stärkere Bautätigkeit bei den Kreisvereinen, so daß seit Ende der siebziger Jahre fast alle Kreisvereine – teilweise komplett für alle Schießsportdisziplinen – ausgebaute Schießsportanlagen besitzen.
Die Zahl der Mitgliedsvereine innerhalb des Schützenkreises erhöhte sich inzwischen auf 26 Vereine und Gesellschaften. Neben der breitensportlichen Entwicklung im Schützenkreis konnte man seinerzeit schon von einer leistungssportlichen Entwicklung sprechen.
Nach vierzehnjähriger Tätigkeit für das Schützenwesen im Kreis Heidenheim konnte ich das Amt des Kreisoberschützenmeisters meinem Stellvertreter und II. Kreisschützenmeister Manfred Erdl, Steinheim beim Kreisschützentag 1979 übergeben.

Alfred Huber
Kreisehrenoberschützenmeister

Mit uns treffen Sie ins Schwarze

SPORTWAFFEN- und JAGDWAFFEN – VERSICHERUNG

Schutz bei

- Beschädigung
- Zerstörung
- Verlust

Information bei:

Uli Spiegler & Wolfgang Hartmann
Wilhelmstr. 94, 7920 Heidenheim
Telefon 0 73 21 / 4 45 10

Allianz

Erinnerungen an 10 Jahre KOSM im Schützenkreis Heidenheim

Zum KOSM kam ich wie die Jungfrau zum Kinde, da mein Vorgänger seine volle Amtszeit nicht, aus welchem Grund auch immer, amtieren wollte.

Das Kreisschützenmeisteramt war in den meisten, wichtigsten Positionen besetzt, was aber nicht heißen sollte, daß die Mitarbeiter im Kreisschützenmeisteramt nicht amtsmüde sind oder waren und neue Mitarbeiter gesucht werden mußten.

Die erste wichtige und verantwortungsvolle Veranstaltung war die Kreismeisterschaft; ging diese gut über die Bühne, kann nicht mehr viel daneben gehen, es war also auch eine Herausforderung. Anfangs war es schon etwas schwierig den Überblick über die ganze Organisation im Schützenkreis zu gewinnen, aber kommt Zeit kommt Rat.

Nach dem letzten Kreisschießen in Ochsenberg war für eine Kreisveranstaltung eine Durststrecke vorprogrammiert. Als Ersatz wurde dann das Kreispokalschießen – um die vorhandenen Wanderpokale wieder in Umlauf zu bringen – eingeführt; hiermit wurde auch die Plakette vom Schützenkreis Heidenheim geschaffen.
Um die Schützenjugend nicht ganz zu vergessen wurde der Dr. Würz-Jugendwanderpokal eingeführt; hier kann die Jugend zusätzlich Wettkampferfahrung sammeln.

Der ursprünglich traditionelle Kreisschützenball fand immer weniger bzw. kein Interesse mehr bei den Mitgliedern des Schützenkreises Heidenheim. An der Ausrichtung vom Verein lag es sicher nicht, sondern an den Kreisvereinen, welche sich nicht mehr der viel gerühmten Schützentradition bewußt sind, diese auch in der Öffentlichkeit darzulegen.

Wird man während der Amtsperiode zur nächsten Minute mit dem Niederlegen eines wichtigen Amtes im Kreisschützenmeisteramt konfrontiert, ist der KOSM besonders belastet, muß er doch die Arbeit zusätzlich bewältigen und noch nach einem geeignetem Nachfolger suchen.

Sind keine Ungereimtheiten vorhanden und alle Positionen mit Mitarbeitern gut besetzt, wird der Schützenkreis HDH funktionsfähig bleiben.
Für das 25-jährige Jubiläum und die weitere Zukunft wünsche ich dem Schützenkreis Heidenheim mit dem Kreisschützenmeisteramt viel Erfolg und „Gut Schuß".

Manfred Erdl
Kreisehrenoberschützenmeister

Hald
Seit 1664
325 Jahre
Familienbrautradition

Probieren Sie

Die feinen
»Hald-Bierspezialitäten«

...weil's **Hald** schmeckt

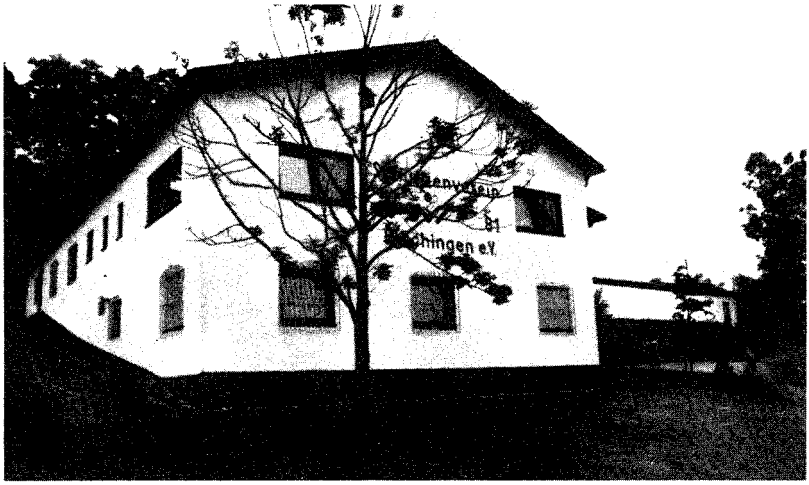
Brauerei Albert Hald
Dunstelkingen · Tel. (07327) 331

Schützenverein Dischingen e.V.

Der Verein wurde im Jahre 1881 in Dischingen gegründet. Er ist Gründungsmitglied des Donau-Brenz-Egau-Schützengau.
Seit 1978 ist der Verein Mitglied des Schützenkreises Heidenheim, wo 54 Mitglieder gemeldet sind.

1981 feierte der Verein sein 100-jähriges Vereinsjubiläum, verbunden mit dem 30. Gauschießen.
Diese schießsportliche Veranstaltung wurde von 1476 Schützen zum Wettkampf besucht.

Im September 1984 konnte ein neu erstelltes Schützenhaus mit elf Luftgewehrständen eingeweiht werden.



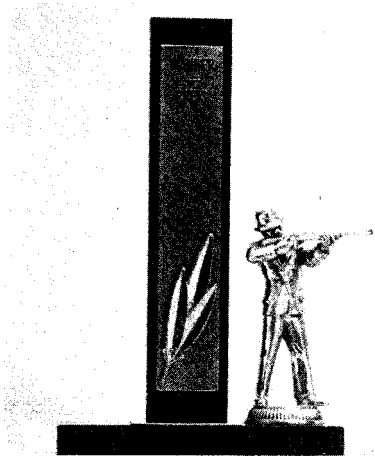
Der September 1989 war wieder für eine Einweihung der baufreudigen Schützen eingeplant. Eine KK-Anlage mit 3 Ständen und eine Sportpistolenanlage mit 5 Ständen konnte seiner Bestimmung übergeben werden.

Zur Zeit beteiligen sich zwei Luftgewehrmannschaften (die 1. Mannschaft im Bezirk), eine Jugendmannschaft, eine Luftpistolenmannschaft und zwei Sportpistolenmannschaften bei den Rundenwettkämpfen des Schützenkreises Heidenheim.
Unsere 1. Luftgewehrmannschaft konnte 1989 beim Kreispokalschießen in Ochsenberg den 1. Platz belegen.

Die Vorstandschaft (zur Zeit):

1. Oberschützenmeister	Franz Brandhuber
2. Oberschützenmeister	Franz Sporer
Kassierer	Josef Schmid
Schriftführer	Siegfried Burger
Sportleiter	Dieter Wagner
Jugendleiter	Siegfried Beißl

Wir gravieren für Sie schnell..., sauber... und preiswert!



Uhren und Schmuck

Roland Haisch

Geibelweg 6

☏ 0 73 23 / 42 74

7929 Gerstetten

Schützengesellschaft Gerstetten e.V.

Chronik

11. 9. 54 Gründung des Vereines durch Josef Swoboda, Franz Hennig, Gerhard Günther, Hans Hägele, Eugen Grüner, Hans Pasterczyk und Hermann Kühner in der Gaststätte „Traube" in Gerstetten. Geschossen wurde damals auf 7-Meter-Bahnen.

1955 Umzug in's „Bahnhotel" Gerstetten, da die Schießbahnen von der Anzahl und Länge nicht mehr ausreichten.
Im gleichen Jahr wurde erstmals ein Königsschießen veranstaltet.

1956 Der Verein verlagert seinen Schießbetrieb auf das Areal der Fa. Walther in Gerstetten. Die sportlichen Leistungen blieben nicht aus und so reifte der Wunsch nach einem eigenen Schützenhaus.

1957 Erster Spatenstich für den Schützenhausbau an der Altheimer Steige.

1961 Fertigstellung des neuen Schützenhauses (heutiger Wirtschaftsteil). Als besondere Veranstaltung wurde ein Eröffnungsschießen durchgeführt, an dem über 500 Schützen teilnahmen. Geschossen wurde damals 50-Meter-KK und Luftgewehr. Der Winterbetrieb erfolgte weiterhin auf dem Walther-Gelände in Gerstetten.

1965 Aufstieg der 1. Luftgewehr-Mannschaft in die Landessonderklasse.

1968 Erstes Gerstetter Winter-Biathlon.

1969 Planungsbeginn für Schützenhauserweiterung, damit auch der Winterbetrieb an der Altheimer Steige möglich sein sollte.

1971 Sportlicher Höhepunkt durch Mannschafts- und Einzelsieger in der Luftgewehr-Landessonderklasse. Bester Luftgewehrschütze des Landes war damals Werner Krauß.

1975 Einweihung des Schützenhausanbaues mit dem 10. Kreisschießen. In diesem Jahr wurde auch erstmals das „Vereineschießen" veranstaltet.

1977 Der Bau eines Sportpistolenstandes wurde begonnen.

1983 Der Pistolenstand konnte fertiggesetellt werden und somit war auch diese Sportdisziplin in unserem Verein möglich.

1984 Sanierung und komplette Erneuerung unserer 50-Meter-KK-Anlage.

1986 Überdachung unserer Terasse. Aufstieg der Sportpistolen-Mannschaft in die Bezirksliga.

1987 Erstes Gerstetter Sommer-Biathlon.

1988 Kreis- und Bezirksmeisterschaft durch unsere Bogen-Mannschaft.

1990 Als Novum werden die Gussenstadter und Gerstetter Schützen einen Bogenschießplatz beim Gussenstadter Schützenhaus erstellen, der von beiden Vereinen gemeinsam genutzt werden kann.

Die Oberschützenmeister des Vereins:	1954 – 1955	Emil Banzhaf
	1955 – 1971	Rolf Walther
	1971 – 1981	Artur Kary (komissarisch)
	1981 – 1984	Fritz Prediger
	seit 1984	Hans-Peter Beer
Mitgliederzahl:	1954 (Gründungsjahr): 14, 1956: 40, 1962: 60, 1984: 98, 1989: 143	
Sportangebot:	Luftgewehr, Luftpistole, Sportpistole, Freie Pistole, Schwarzpulver-Revolver und Pistole, KK-Gewehr, Bogen und Großkaliber-Pistole	
Mannschaftszahlen:	2 Luftgewehr-Mannschaften, 1 Jugend-Luftgewehr-Mannschaft, eine Mannschaft Freie Pistole, 4 Sportpistolen-Mannschaften, eine Bogen-Mannschaft	
Vereinsanschrift:	Schützengesellschaft Gerstetten e.V. Altheimer Steige, 7929 Gerstetten Tel.: 0 73 23 / 44 96 oder 0 73 23 / 59 56	
Öffnungszeiten:	Dienstag und Freitag ab 19.00 Uhr Sonntag 9.30 – 12.30 Uhr	

Schützengesellschaft Giengen e.V.

Das Recht, Waffen zu tragen, war im Mittelalter Privileg des freien Mannes. So schlossen sich besonders in den freien Reichsstädten die wehrfähigen Männer zu Schützengesellschaften zusammen. Giengen wurde 1307 freie Reichsstadt. Es sind aber leider keine Unterlagen vorhanden, die eine Vereinigung der Feuerschützen urkundlich belegen. Nach der Magenauschen Chronik ließ 1560 der Fürst von Württemberg den Gienger Armbrustschützen 100 Dukaten zum Ausschießen überreichen. 1830 erfahren wir von der Gründung einer Zimmerstutzengesellschaft, die bis zum ersten Weltkrieg bestand. Am 6. Juni 1925 wird die noch heute bestehende Schützengesellschaft neu gegründet. Zweck der Vereinigung: Pflege des Schießsports unter Ausschluß jeder politischen Betätigung. Erster Vorsitzender und Oberschützenmeister wird Ernst Finckh gewählt. Beschluß: Errichtung einer Schießstätte mit Schützenhaus in der Höll am Ortsrand des Schießbergwäldchens. Von der Stadt werden 1500 qm Allmendefläche zum Preis von 10 Pfennig je Quadratmeter erworben. Die Konzession für einen Wirtschaftbetrieb wird genehmigt.

1926 Einweihung der Schießstätte im Schützenhaus.
1929: Durch eifriges Übungsschießen unter Leitung des ersten Schützenmeisters Ruof glingt es einer Wettkampfgruppe, beim Landesschießen „Graf Zeppelin" unter 400 Gruppen die Landesmeisterschaft zu erringen. Die Siegergruppe besteht aus den Schützen Christian Ruof, Georg Mühlberger, Ernst Unseld, Ernst Finckh und Alfred Rieckert.
1929: Die Schützenfrauen stiften eine silberne Schützenkönigskette.
1930: Die Schützengesellschaft Giengen wird zum zweiten Mal württembergischer Landesmeister. Die Siegergruppe: Christian Ruof, Ernst Unseld, Ernst Finckh, Otto Steiff, und Alfred Rieckert. Christian Ruof wird deutscher Reichsmeister.
1932: Bei der Gaumeisterschaft des Deutschen Schützenbundes kommt Giengen auf den 2. Platz. Im folgenden Städtewettkampf wird Giengen Gaumeister.
1945 – Während dieser Zeit ist das Schützenhaus von der US-Besatzungsmacht
1951: beschlagnahmt.
1951: Einberufung einer Versammlung, um die bisherige Schützengesellschaft wieder aufleben zu lassen. Es werden gewählt: Zum Ersten Vorsitzenden Christian Ruof, zu seinem Stellvertreter David Spohn.
1955: 125-jähriges Jubiläum, damit verbunden ist das Schwäbisch-Bayrische Bundes-schießen. 1500 Schützen kommen nach Giengen.
1957: Einweihung der neu beschafften Fahne. Ostalbgauschießen.
1960: Der neue Saal im Schützenhaus-Christian Ruof-Saal wird eingeweiht.
1963: Das Stadtbauamt Giengen untersagt das Schießen mit KK-Waffen. Dies bedeutet eine drastische Einschränkung des Schießsports. Erste Gespräche über Schützenhausneubau.
1964: Schützengesellschaft Giengen steigt in die Bezirksliga auf.
1968: Übernahme des Gauschießen des Donau-Brenz-Egau-Gaues. Beim Festabend erhält Ehrenoberschützenmeister Ernst Finckh an seinem 79. Geburtstag das Goldene Ehrenzeichen des Württembergischen-Schützenverbandes und wird zu dessen Ehrenmitglied ernannt.

1970: Schützengesellschaft belegt im Rundenwettkampf der Bezirksklasse den 2. Platz. Im März Baubeginn zur Erweiterung des Schützenhauses, im September Fertigstellung des Rohbaues.

1971: Hildegard Stahl und Hans-Christian Gansloser werden Gaumeister in der Damen- bzw. Jugendklasse. Ehrenoberschützenmeister Christian Ruof wird Osttiroler Landesmeister im KK-Schießen. Gansloser wird Württembergischer Juniorenmeister und fährt mit Hildegard Stahl zur Deutschen Meisterschaft nach Wiesbaden. Christian Ruof erhält vom Württembergischen Schützenverbund den Goldenen Ehrenring.
Hildegard Stahl wird in der Damenklasse Bezirksmeister, 2. Württembergischer Landesmeister und belegt den 4. Platz bei der Deutschen Meisterschaft.

1972: Einweihung der Erweiterung des Schützenhauses am 2. September. Bei den deutschen Meisterschaften in Wiesbaden kann Hildegard Stahl wieder die Bronzemedaille gewinnen.

1974: Am 3. Juli wird durch das Innenministerium, Stuttgart, der Pistolen- und KK-Schießstand gutgeheißen. Hildegard erringt in der Olympia-Schießanlage Hochbrück bei München die Bronzemedaille. Am 29. September wird einstimmig beschlossen, im Jubiläumsjahr 1975 ein Mannschafts- und Wanderpokalschießen mit allen Vereinen und Verbänden aus Giengen durchzuführen. Bürgermeister Walter Schmid übernimmt freundlicherweise die Schirmherrschaft.

1980: Die Schützengesellschaft feiert 150-jähriges Jubiläum, verbunden mit einem Christian Ruof Gedächtnis-Pokalschießen. Es kommen 240 Schützen. Schirmherrschaft Bürgermeister Siegfried Rieg.
Bei den deutschen Meisterschaften in München kann Hildegard Stahl 1984 den 2. Platz belegen und 1988 den 4. Platz erringen. Bei der Württembergischen Landesmeisterschaft belegte sie folgende Plätze: 1980 den 2. Platz, 1982 den 9. Platz, 1983 den 5. Platz, 1984 den 1. Platz, 1985 den 3. Platz, 1986 den 1. Platz, 1987 den 2. Platz, 1988 den 1. Platz und 1989 den 2. Platz.

1990: Die Schützengesellschaft feiert 160-jähriges Jubiläum, verbunden mit dem Kreispokalschießen. Das Jubiläumsjahr 1990 soll Ansporn und Anfang neuer Aktivitäten und ein Impuls sein, die Erfolge des traditionsreichen Giengener Vereins fortzusetzen.

Oberschützenmeister:

1925-28	Ernst Finckh
1929-33	Georg Mühlberger
1934-37	Georg Stark
1938-40	Christian Ruof
ab 5. Mai 1940 fehlen die Eintragungen	
1951-52	Christian Ruof
1953-62	David Spohn
1963-66	Josef Blersch
1967-79	Heinz Roßmann
1980	Walter Chlup

1. Schützenmeister

1925-26	Christian Ruof
1927-29	Georg Stark
1930-33	Christian Ruof
1934-37	Ernst Finckh
1938-40	David Spohn
1951-56	Friedrich Steeb
1957-62	Heinz Roßmann
1963-68	Andreas Lay
1969-77	Roland Preusche
1978-79	Walter Chlup
1980-82	Andreas Lay
1983-84	Anton Hrenn
1985-86	Manfred Kölle
1987	Hildegard Stahl

Schützenfreunde Großkuchen

Der Verein hat 70 Mitglieder und baut seit April 1989 an einem Schützenhaus. Voraussichtlich soll es Mai bis Juni 1991 fertiggestellt werden.

Die Abteilung Großkaliberschützen mit Gewehr K 98 war in den letzten 5 Jahren sehr erfolgreich. Bislang nahmen sie regelmäßig an den Württembergischen Meisterschaften teil. 1987 errangen sie den 3. Platz durch Ernst Bach, hinter Hubert Schamberger, dem späteren Deutschen Meister.

RUOF
Präzisionsformdrehteile
Scheibenzuganlagen

Scheibenzuganlagen
für Luftgewehr
und Luftpistole
in neuer verbesserter Ausführung.

Elektrische Luftgewehr-
Scheibenzuganlagen
einfach, absolut betriebssicher
und preisgünstig.

Christian Ruof KG

7928 Giengen/Brenz
Heidenheimer Straße 22–26
Postfach 1467
Tel.-Nr. (07322) 5068
Telex-Nr. 714759
Telefax-Nr. 07322/23330
BTX-Nr. 07322/23189

Friedrich Sorg

SCHREINEREI
INNENAUSBAU
MÖBEL-SPEZIALANFERTIGUNG

Lange Straße 29 · 7922 Herbrechtingen
Telefon 0 73 24 / 23 19

Holz wird durch uns erst schön!

Schützenfreunde Gussenstadt

Der Schützenverein Gussenstadt wurde am 28. März 1953 wieder gegründet. Es waren 12 Gründungsmitglieder, zur Zeit hat der Verein 83 Mitglieder.
Wir beteiligen uns in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Sportpistole an den Rundenwettkämpfen mit 4 Mannschaften, wobei eine Sportpistolenmannschaft in der Bezirksklasse schießt. Bei den Kreis-, Bezirks-, und auch bei den Landesmeisterschaften sind Schützen von uns vertreten. Seltener kann man unsere Meisterschützen bei Deutschen Meisterschaften bewundern.

Unsere Schießanlage beinhaltet einen 50 m Stand mit 5 Bahnen, einen 25 m Stand mit ebenfalls 5 Bahnen mit Duellanlage und 7 Luftgewehrstände. Auf beiden Ständen besteht keine Begrenzung bezüglich Kaliber und Geschoßmaterial. Der 50 m Stand wird nächstes Jahr modernisiert und um eine 100 m Anlage erweitert. Desweiteren ist ein Bogenstand mit 4 Bahnen im Planungsendstadium. Wenn die geplanten Baumaßnahmen abgeschlossen sind, verfügt der Verein über eine gut ausgebaute und für viele Disziplinen geeignete Anlage.

Unsere Schützen sind auf vielen Preisschießen im Bereich der Vorderladerpistole bis zum Dienstgewehr. Bei den gesellschaftlichen Veranstaltungen im Ort und auch im Vereinsheim sind unsere Vereinsmitglieder immer mit Engagement bei der Sache. Die Kameradschaft wird bei uns sehr gut gepflegt. In neuster Zeit gibt es auch eine Frauengruppe, welche sehr erfolgreich im Organisieren von Festen ist und für den Verein eine weitere Bereicherung bringt.

Wir machen den Weg frei

Thema: Vorsorge-sparen

Unabhängigkeit für Familie und Kinder. Selbständigkeit im Beruf. Lebensqualität im Rentenalter. Wer vorausschaut, erkennt den Wert unseres Vorsorge - Sparplans: Er läßt sich abstimmen auf Ihre persönlichen Ideen und finanziellen Möglichkeiten.

Heidenheimer Volksbank eG

Mehr als Geld und Zinsen

5885

Schützengesellschaft Heidenheim 1450 e.V.

Gestern und heute

Die Schützengesellschaft Heidenheim darf sich rühmen, unbestritten der älteste Verein im Kreis Heidenheim zu sein, da sie just 1554 nicht erst neu gegründet, sondern wieder neu konstituiert wurde. Besagte Neubildung erfolgte unter Herzog Christoph, der für die Heidenheimer Schützen – wie anderwärts – einen Staatsbeitrag bewilligte.
Christophs Sohn, Herzog Ludwig, bestellte in Heidenheim 1575 (mit eigenhändiger Unterschrift) zu seiner Hochzeit, als „Trabanten" und „Wächter", „drei feine, ansehnliche, tapfere, gerade gliedmaßige, geschickte Schützen in ganz gleicher schwarzer Rüstung mit weißen Reifen, auch Handschuh' und Sturmhaube, wohl geputzt, mit schwarzen Hosen bekleidet, mit Feder- oder Knebelspießen, auch Seitengewehr wohl versehen und bewehret".

Aus dem im Jahre 1847 angefangenen und heute noch vorhandenen Protokollbuch ist zu ersehen, daß die „Gilde" vorausgegangene, politische Unbilden gut überstanden hat und 99 Mitglieder zählt.
1850 tritt mehr als die Hälfte der Mitglieder dem württembergischen Schützenverein bei.
Am 1. August 1858 findet die Einweihung der Schießstätte im Adlerkeller (jetziger Pflugkeller im Katzental) statt.
1862 wurde anläßlich des allgemeinen deutschen Schützenfestes in Frankfurt eine neue Schützenfahne beschafft.
In das gleiche Jahr fällt auch die Erbauung bzw. Erweiterung der eigenen Schießstätte im Katzental.
Am 17. September 1864 findet im Katzental das schwäbische Bundesschießen statt.
Ab 1905 hält die Gesellschaft mit ihren 120 Mitgliedern ihr Übungsschießen alle 14 Tage ab, wobei abwechslungsweise auf die Feld- und Standscheiben mit 300 m und 175 m Entfernung geschossen wird.

Heute bietet die SGH ihren Mitgliedern die Möglichkeit, nahezu sämtliche Schießdisziplinen auf der vereinseigenen Anlage auszuüben. Aber auch für offizielle Wettkämpfe und Meisterschaften steht die Schießanlage Katzental zur Verfügung.
Neben einer intensiven und erfolgreichen Jugendarbeit wird dem Spitzen- wie dem Breitensport ein besonderes Augenmerk gewidmet; es versteht sich von selbst, daß die sprichwörtliche Kameradschaft zu jeder Zeit gepflegt wird.

Schützengeist und Schützentradition verpflichten aber auch, andere vereinsübergreifende Aufgaben zu übernehmen und zu meistern. So war die SGH 1974 Ausrichter der Deutschen Bogenmeisterschaften (FITA).
In den Jahren 1963 und 1981 hat die SGH jeweils den Landesschützentag des Württ. Schützenverbandes in Heidenheim mit Bravour ausgerichtet; in diesem Jahr, anläßlich des 540-jährigen Bestehens, war der Bezirk Mittelschwaben mit seinem Bezirksschützentag zu Gast.

Ebenso großen Anklang fand das 1981 erstmals ausgeschriebene 100 Schuß-Luftpistolenturnier um das „Heidenheimer Mammut". 200 Starter und mehr aus dem gesamten Bundesgebiet haben seither alle Jahre den Weg nach Heidenheim gefunden und so den Mut der SGH zur Ausschreibung dieses anspruchvollen Wettbewerbs belohnt.

Immer zuerst in

Florian's Schatztruhe

Geschenke zu jedem Anlaß
Kunsthandwerkliche Einrichtungsgegenstände

- Zinn
- **Messing**
- **Kupfer**
- **Schmiedeeisen**
- **Keramik**
- **Porzellan**
- **Glas/Glasmalereien**
- **Holzschnitzereien**
- **Wohnraumleuchten**
- **Kleinmöbel**
- **Heimuhren**
- **Bilder/Drucke**
- **Wandreliefs**
- **Bilderrahmen aller Art**
- **Einrahmungen**
- **Exclusive Einzelstücke**

Florian's Gemälde-Galerie

Original Ölgemälde namhafter Kunstmaler
Aquarelle · Radierungen · Skulpturen

Auch der weiteste Weg lohnt sich bestimmt
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Inh. P. Härle, Clichystr. 2-6, Heidenheim, Tel. 4 66 77

Festabend

am Samtag, dem 28. April 1990
in der Albuchhalle in Steinheim

Beginn: 19.30 Uhr

Begrüßung
Festansprache
Grußworte
Ehrungen

Musikalische Umrahmung:

Sängerkranz Steinheim
Dirigent: Frau Susanne Behounek

Musikverein Königsbronn
Ltg.: Musikdirektor Kurt Lange

Bewirtung durch den SSV Steinheim

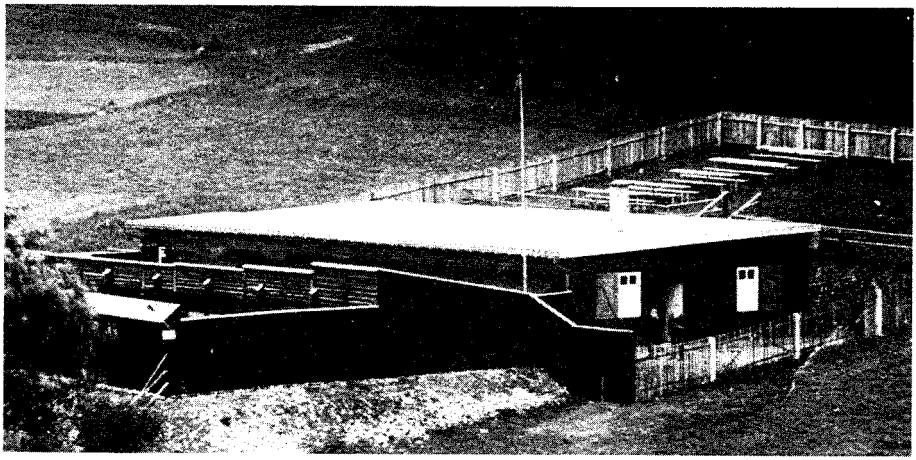
seit: 1833

FRIEDRICH
Güttinger
HEIDENHEIM · HAUPTSTRASSE 62 - 66
Ihr Partner für aktuelle Herrenmode

Sportschützenclub Heidenheim e.V.

Der Verein kann nun auf eine über 90 Jahre währende Geschichte zurückblicken. In dieser Zeit war es ein weiter Weg bis man wieder das heutige Domizil am Kleinen Bühl beziehen konnte.

Das frühere Schützenhaus wurde in Folge der Gleichschaltung während des Dritten Reiches aufgelöst. Nach dem Krieg hatte man wie alle Schützenvereine hart kämpfen müssen, bis man dem Schießwesen im Sportleben wieder den richtigen Stellenwert einräumte.



Das Vorkriegsheim am „Kleinen Bühl"

Über die Umwege der Provisorien in der Gastwirtschaft „Posthorn" und der Barracke beim heutigen Albstadion, konnte mit dem Umbau der alten Schokoladenfabrik Anfang der siebziger Jahre ein eigenes Vereinsheim bezogen werden.

Das heutige Vereinsheim

Im Augenblick ist man daran, die Vereinsräumlichkeiten und Trainingsbedingungen an die aktuellen Anforderungen anzupassen. Die Wirtschaftsfläche wurde verdoppelt und nächstes Jahr können die neuen Pistolen- und Kleinkaliberbahnen ihrer Bestimmung übergeben werden.

Die Feuerwehr
löscht Feuers Glut,
versichert sein, das wäre gut.

Fragen Sie den Fachmann für
versichern, vorsorgen, bausparen

Bezirksvertretung Wolfgang Wieczorek
Hohewartstraße 26 · 7922 Herbrechtingen
Telefon (0 73 24) 35 77

Württembergische
Versicherungen

Schützengesellschaft Herbrechtingen 1900 e.V.

Die Schützengesellschaft Herbrechtingen 1900 e.V. zählt im Schützenkreis Heidenheim zu den starken Vereinen, welche immer bemüht sind, dem Schießsport im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich die gebührende Anerkennung und Geltung zu verschaffen.

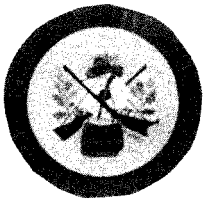
Dieses Ziel war immer bestimmend für alle die in der Vereinsleitung je für die Geschicke der Gesellschaft verantwortlich waren und sind.

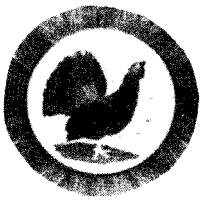
In der 90-jährigen Vereinsgeschichte sind die wohl markantesten Meilensteine die Wiedergründung des Vereins im Jahre 1953 und der Erweiterungsbau des Schützenhauses und der Schießanlagen im Jahr 1972. Seither bietet die SGH ihren Mitgliedern und Gästen Sport- und Freizeitanlagen von bester Qualität. In der Schießhalle, die zu entsprechenden Anlässen auch als Festsaal genutzt werden kann, stehen 10 Luftgewehr/Luftpistolenstände zur Verfügung. Für die Pistolendisziplinen (Sportpistole, Großkaliber und Vorderladerwaffen) gibt es 10 moderne Stände mit sehr guten Lichtverhältnissen.

Alle 50 m KK-Disziplinen können auf 5 Ständen geschossen werden. Für die Sommersaison gibt es noch 5 weitere Stände ins Freie für Luftdruckwaffen. Glanzstück aller Sportanlagen dürfte wohl die nach modernen Gesichtspunkten erstellte Bogenschießanlage sein. Eine herrliche Grünanlage mit Schießbahnen für die FITA-Distanzen lädt zum täglichen Training ein und wird auch vom Schützenkreis Heidenheim für Meisterschaften genützt.

Eine Halle für das Wintertraining steht den Bogenschützen ebenfalls zur Verfügung; auf diesen Anlagen werden „Deutsche Meister" gemacht!

Die in eigener Regie bewirtschaftete Vereinsgaststätte mit Jugendraum ermöglicht die Kontaktpflege auf gesellschaftlicher und sportlicher Ebene.





– Mein Hobby ist –

für den besonderen Anlass eine

Ehrenscheibe

in Intarsien – Einlegearbeit
aus Edelholzfurnieren
herzustellen.

15 Motive stehen zur Auswahl.

Auch Ihr persönliches Motiv
z.B. Gebäude oder Wappen
wird nach Vorlage angefertigt.

Walter Frey
Donauschwabenstr. 4
7922 Herbrechtingen
Telefon 0 73 24 / 68 85

DIENER
Metallverarbeitung

Wir sind ihr Partner für

- Werkzeug-Kassetten zum Aufbewahren von Spiralbohrern und Kleinwerkzeugen
- Drahtroste und Drahtwaren, auch kunststoffbeschichtet
- Stanz- und Biegeteile
- Gerätemontage mit besonderer Genauigkeit und Funktion
- Laufende Serienfertigung und zuverlässige Termine
- Leistungsfähiger Werkzeugbau
- Lackierungen mit Durchlauf-Lackieranlage
- Beratung unserer Kunden bei Fertigungs- oder Herstellungsproblemen.

Adolf Diener GmbH · Telefon 0 73 22 / 50 27 - 50 28
Telefax 0 73 22 / 42 76 · Telex 07-14781
7921 Hermaringen (Brenz)

Schützengesellschaft 1967 Hermaringen e.V.

In der kleinsten, selbständig gebliebenen Gemeinde des Landkreises Heidenheim bietet heute die 1967 gegründete Schützengesellschaft Hermaringen e.V. mit über 100 Mitgliedern in ihrem neu erbauten und schmucken, aber noch nicht ganz vollendeten, Schützenhaus ein reges Vereinsleben. Zur Zeit können auf neun elektrischen Zugständen und der Distanz von 10 m Luftgewehr, Luftpistole und Zimmerstutzen geschossen werden. Der restliche Ausbau der unterirdischen 25 m Duellanlage und der 50 m KK-Anlage erfolgt im Jahr 1990.

Höhepunkte im Vereinsleben:

1969: 4. Kreisschießen mit Fahnenweihe
1977: Festwoche mit Festabend zum 10-jährigen Jubiläum
1985: Baubeginn des neuen Schützenhauses
1987: Eröffnung des neuen Schützenhauses mit Festabend zum 20-jährigen Jubiläum

Mit einem Blick zurück kann mit Recht behauptet werden, daß die Schützengesellschaft Hermaringen e.V. mit Ihrem Oberschützenmeister Adolf Huber die Zeit aktiv genützt hat, um in der Vergangenheit für die Gegenwart zu arbeiten, damit die folgende Generation des Vereins das Erbe antreten und erhalten kann.

Seit über 50 Jahren

KRAFT

Heizung
Sanitär
Flaschnerei

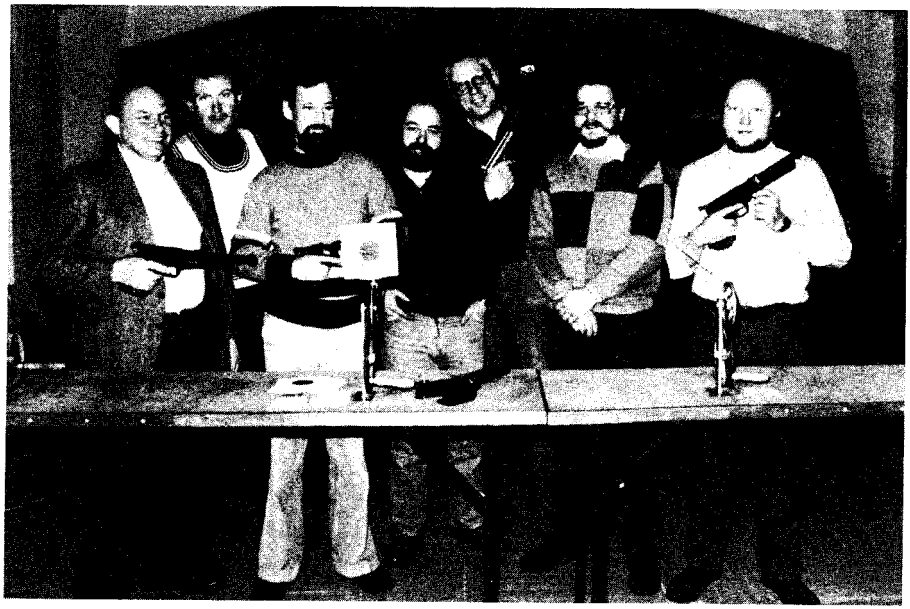
- Heizung
- Lüftung
- Sanitär
- Flaschnerei
- Kundendienst
- Beratung
- Technische Planung

Tannenweg 18 · 7924 Steinheim
Telefon 0 73 29 / 2 86 · Telefax 0 73 29 / 13 48

SCHÜTZENVEREIN HOHENMEMMINGEN E.V.

1961 gegründet
1963-65 Bau des Vereinsheimes
1971 10 Jahre SV-Hohenmemmingen mit Kreisschießen
1977 Erstellung der Pistolenanl.
1980 Sanierung des Vereinsheimes
1988 Neubau der sanit. Anlagen und Geschäftszimmer
z.Z. beteiligen sich sieben Mannschaften bei den Rundenwettkämpfen auf Kreis- und Bezirksebene

Proklamation des ersten Kreisschützenkönigs 1966, Mathias Elbert



Luftpistole 1. Mannschaft. Meister der Kreisklasse 1984/85

v. li.: Fritz Schuster, Gerhard Kienegger, Wolfgang Keck jun., Richard Pommerenke, Karl-Heinz Quiring, Eugen Block, Rolf Stolz

400 Jahre

1579 1979

Das gute Benz-Mehl für

Spätzle, Knöpfle, Hefezopf

und anderes gutes Hausgebäck

aus eigener Herstellung:
reines Dinkelmehl, Getreideflocken,
Speisegetreide, Spezial-Wildfutter

Wilhelm Benz

Kunstmühle

Heidenheim-Aufhausen, Mühleweg 8

Telefon 0 73 21 / 6 42 53

Schützengesellschaft Königsbronn 1699 e.V.

Die Schützengesellschaft Königsbronn gehört nicht zu den größten, aber zu den traditionsreichsten Schützengesellschaften des schwäbischen Raumes. Sie ist der älteste Verein Königbronns. Auf eigener Anlage im Schützenhaus am Flachsberg wird der Schießsport in folgenden Waffenarten betrieben: Luftpistole, Luftgewehr, Sportpistole, freie Pistole, Armbrust und Bogen. Der Schwerpunkt liegt bei den Pistolenschützen. In der laufenden Saison nehmen 6 Pistolenmannschaften an den Rundenwettkämpfen teil. Die Armbrustschützen genießen die Nähe einer traditionsreichen Fertigungsstätte in Königsbronn.

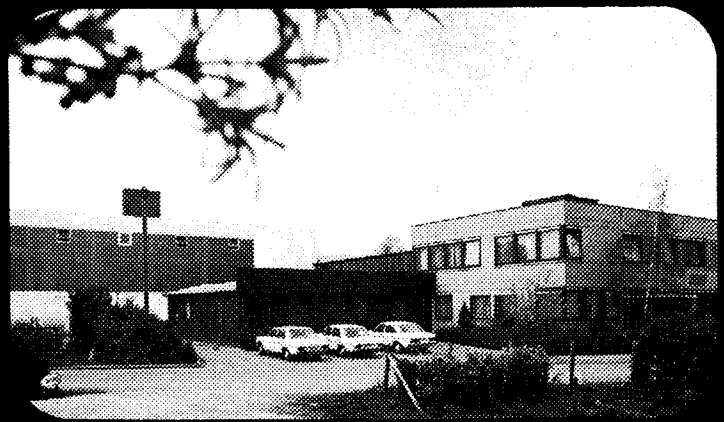
Herausragendes Ereignis in den letzten 25 Jahre war 1974 das 49. Landesschießen in Königsbronn anläßlich des 275jährigen Jubiläums der Schützengesellschaft mit 1346 Startern aus dem In- und Ausland und natürlich auch mit Schützenfestzug, Festzelt und allem was dazugehört. Das Landesschießen stand unter der Schirmherrschaft des damaligen Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg und war für die kleine Schützengesellschaft Königsbronn ein großer Erfolg.

Erfolgreich waren und sind die Dreiwaffenschützen (Luftgewehr, Luftpistole, Bogen). In dieser Disziplin wurde der Bundesrekord in der Einzelwertung 1982 von C. Grupp mit 821 Ringen aufgestellt und 1984 und 1985 von H.G. Schwarz mit 825 und 831 Ringen verbessert. Der Bundespokal im Mannschaftswettbewerb wurde in den Jahren 1982 bis 1985 gewonnen. Der dabei bereits 1982 aufgestellte Mannschaftsrekord mit 2415 Ringen besteht noch heute.

Die Schützengesellschaft Königsbronn bemüht sich, ihre langjährige Tratition weiterhin zu pflegen. Das kommt u.a. auch in der intensiven Jugendarbeit zum Ausdruck, bei der zur Zeit 19 aktive Jugendliche betreut werden.

Dem Schützenkreis Heidenheim herzliche Gratulation zum 25jährigen Jubiläum, verbunden mit dem Wunsch auf weiterhin gute Zusammenarbeit aller dazugehörenden Schützengesellschaften und Schützenvereine.

**Apparate-
und Maschinenbau**



**Fortschritt
und
Qualität**

Mayer KG
Apparate- und Maschinenbau
792 Heidenheim 9 Poststraße 30
Telefon (07321) *51014
Telex *714713

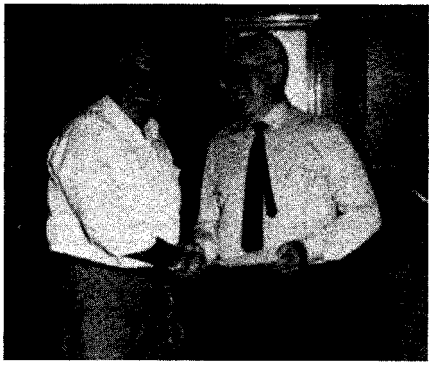
Schützenabteilung Mergelstetten

Nach einem mißglückten Versuch gelang es Wilfried Scheck am 9. 6. 1968 zusammen mit Willi Burkhardt, Rudi Fetzer, Karl Graf, Herbert Haufe, Günther Meyr, Hans Rüd, Rudolf Seifert, Georg Ziegler und Werner Zorn in Mergelstetten die Schützenabteilung zu gründen.
Eine Schützenabteilung entstand dadurch, daß sich der Vorstand des SVM Georg Mayer und der damalige Ausschuß bereit erklärten, das Startkapital zu geben.
Die treibende Kraft war Wilfried Scheck, der auch die Abteilungsleitung übernahm. Über 4000 freiwillige Arbeitsstunden waren erforderlich, um die Schießanlage mit Aufenthaltsraum und Nebenräumen zu erstellen. Die Einweihung des Schützenhauses erfolgte am 6. und 7. Juni 1970.

Das Schützenhaus bei der Einweihung im Juni 1970

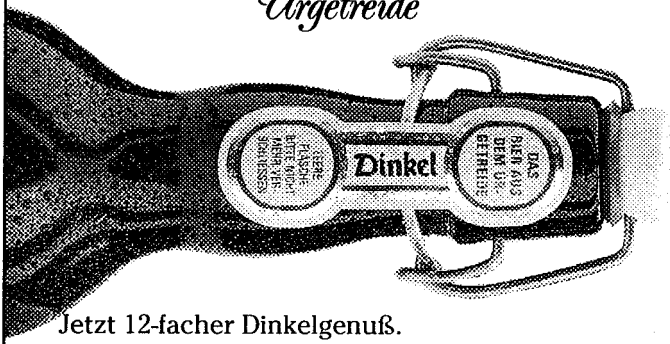
Kurz nach der Einweihung wurde der erste Vergleichskampf ausgetragen. Im gleichen Jahr nahm die Abteilung erstmals an den Kreismeisterschaften teil. Um die Teilnahme an den Rundenwettkämpfen zu ermöglichen, mußten die Schießbahnen überdacht werden. 1972 konnten die Schützen bereits zwei Kreismeister stellen. Die Junioren Appt, Billstein und Kinzler wurden 2. Bezirksmeister. Das Georg-Mayer-Wanderpokalschießen kam erstmals zu Austragung. Zu den Rundenwettkämpfen 1973/74 konnte auch eine Damenmannschaft gestellt werden.
Karl Graf übernahm 1975 die Leitung der Schützenabteilung. Wieder mußten die Schützen zu Pickel und Schaufel greifen, denn das Schützenhaus mußte an die Kanalisation angeschlossen werden. Die Zahl der Abteilungsmitglieder stieg auf über 50. Bei den Rundenwettkämpfen 1976/77 konnte die Luftpistolenmannschaft die in sie gesetzte Hoffnungen verwirklichen und als Klassensieger die Runde beenden. D. Schautz belegte bei den Bezirksmeisterschaften der Junioren einen hervoragenden dritten Platz im Luftpistolenwettbewerb.

Am 1.7. 1988 wurde dann das 20-jährige Jubiläum im eigenen Schützenhaus auf dem Kistelberg gefeiert. Die Heidenheimer Zeitung betitelte es „Seit 20 Jahren treffsicher".
Nach einer zusammenfassenden Chronik und einiger Vorträge wurde dem ersten Schützenmeister Gerhard Elsner von H. Oertl dem Kreis-Oberschützenmeister des Schützenkreises Heidenheim, das silberne Ehrenzeichen des Schützenkreises Heidenheim verliehen. Man wünschte ihm „Gut Schuß" für die kommenden Jahre.



Dinkel

Das Bier aus dem Urgetreide



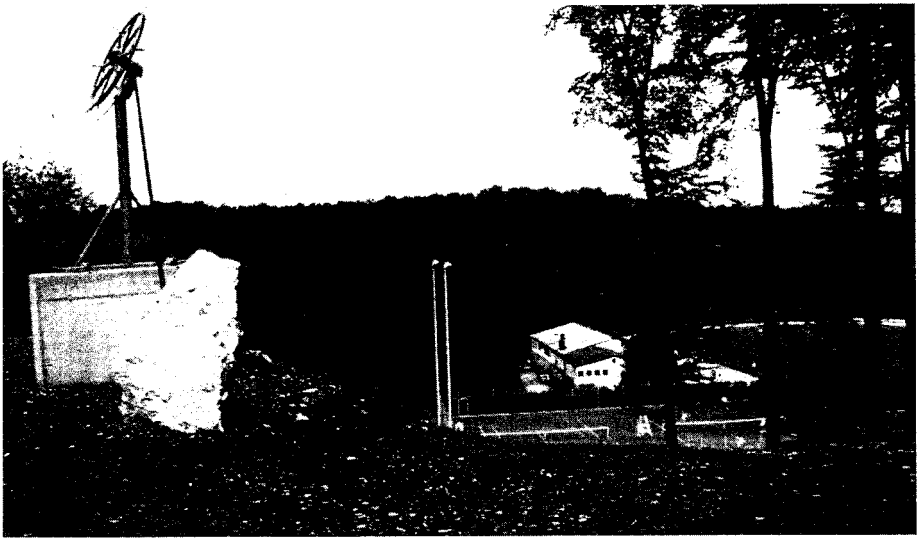
Jetzt 12-facher Dinkelgenuß.
Ein schwäbisches Bier zum Feiern.
Rund, gesund und besonders.
"Prosit" oder besser "Di-Di-Dinkel!"
Der Spruch zum Bier.

Privatbrauerei
Gebr. Schlumberger KG
Heidenheimer Straße 11
7921 Nattheim

Nattheimer Bier

TSG Nattheim – Schützenabteilung

Die Nattheimer Schützen sind neben 8 weiteren Abteilungen – Fußball, Kegeln, Ringen, Schwimmen, Ski, Tennis, Tischtennis und Turnen – seit über 40 Jahren als selbständige Abteilung in der TSG Nattheim organisiert.
Neu ist die moderne, witterungsunabhängige Schießanlage im Untergeschoß des Sportheimes „Halde", das oben im Gastraum, abteilbar in Gaststätte und 1 Nebenzimmer, für 135 Personen Platz bietet. Nicht nur für Sportzwecke und Tagungen oder Familien- und Betriebsfeste, sondern auch als Ausflugsziel bietet es neben behaglicher Gastlichkeit eine vielseitige Karte für ein feines Essen und gute Getränke.
Von sportlicher Seite her waren die Nattheimer Schützen manches Jahr mit vorne dabei und erreichten auch schon vordere Plätze bei höheren Meisterschaften. Aus Tradition und zur Pflege guter Nachbarschaft ist die Nattheimer Abteilung seit über 20 Jahren Mitglied im Donau-Brenz-Egau-Gau.



Blick vom Ramensteinskihang

Auf geht's
nach Heidenheim zu Waffen-Kometer
das Fachgeschäft mit der großen Auswahl

WAFFEN
KOMETER
Jagd + Sport

Jagd- und Sportwaffen
Jagd- und Wanderbekleidung
Preiswerte Schuhe und Stiefel
für Jäger, Wanderer und Naturfreunde
Trachtenmoden
Signal- und Gaspistolen
Selbstverteidungsmittel
Feuerwerk
Schießsportausrüstungen
Dart- und Bogensport
Messer für Jagd und Freizeit

Testen Sie auf unserem hauseigenen Schießstand
die neuen Match-Luftgewehre, z.B.

Walther LG 90, Feinwerkbau 601 usw.

Georg Kometer, Wilhelmstraße 14
7920 Heidenheim, ☏ 0 73 21 / 4 66 10

Schützengesellschaft Niederstotzingen e.V.

Ohne vorausgehende Traditionen wurde die SG Niederstotzingen vor fast 40 Jahren 1951 von begeisterten und überaus erfolgreichen Sportschützen, die der 2. Weltkrieg nach Niederstotzingen verschlagen hatte, gegründet. Über 60 Teilnehmer trugen sich bei der Gründungsversammlung in die Mitgliederliste ein.
Trotzdem keinerlei Schießanlagen zur Verfügung standen, der Patenverein Geislingen stellte seine Anlage für Trainingszwecke zur Verfügung, wurden bereits 1952, nur ein Jahr später, die ersten großen Erfolge mit vordersten Platzierungen bei den Weltmeisterschaften in Oslo und vor allem bei den Olympischen Spielen in Helsinki (E. Spörer 5. Platz) errungen. Die Teilnahme von 4 Niederstotzinger Schützen in der Nationalmannschaft (E. Spörer, A. Sigl, K. Rau und dem einzig noch lebenden Ehrenmitglied Fritz Bucherer) an den Weltmeisterschaften in Caracas und den damit verbundenen Erfolgen (3. Platz Engl. Match Mannschaft und dem 10. Platz Einzel mit neuen Deutschen Rekord von F. Bucherer) gaben den Ausschlag für den Bau einer neuen Schießanlage.
Die Einweihung für 5 KK-Stände, 4 x 100 Meter, und 8 LG-Stände konnte nach intensiver Eigenleistung 1957 vorgenommen werden.
Damit hatte das bisherige Trainings- und Wettkampfprovisorium, in einem verlassenen Steinbruch ohne Überdachung ein Ende gefunden.
Mit den sportlichen Erfolgen ging es weiter bergauf, aber auch die baulichen Aktivitäten kamen in Niederstotzingen nicht zu kurz.
1967 wurde der neue Pistolenstand eingeweiht, der bis Ende des Jahres 1989 durch Erweiterungen auf 10 Duellstände mit zu den größten und modernsten im Bezirk Mittelschwaben gehört. Bereits 1969 schafften es die Niederstotzinger eine große kombinierte Halle für die Luftdruckwaffen, aber auch für die Abwicklung geselliger Veranstaltungen, die in Niederstotzingen ebenfalls nicht zu kurz kommen, einzuweihen. Der Mitgliederstand hat sich mitlerweile auf über 180 eingestellt.

Auf eine stolze Bilanz größter sportlicher Erfolge, welche den Namen Niederstotzingen bekanntgemacht haben, können die Niederstotzinger Schützen mit Stolz zurückblikken.
13 Deutsche Meistertitel, 13 Deutsche Vizemeisterschaften, 15 Dritte Plätze bei den höchsten deutschen Titelkämpfen, viele Internationale Erfolge, Teilnehmer in der Nationalmannschaft, stehen an der Spitze der Erfolge. Dazu kommen noch unzählige Württembergische und nationale Erfolge in allen Leistungsklassen mit Gewehr und Pistole.

Daß in Niederstotzingen fast über die gesamte Dauer der Existenz des Vereines eine so große Erfolgskonstanz gehalten werden konnte, ist sicher auf die Tatsache zurückzuführen, daß die erfolgreichen Leistungsträger ihr fachliches Wissen erfolgreich an die Anfänger und Fortgeschrittenen weitergegeben haben.
Auf den modernen Anlagen in Niederstotzingen lassen sich alle gängigen Wettbewerbe mit Pistolen und Gewehr austragen. Zur Verfügung stehen 10 automatische Pistolenstände, 16 Stände für die Luftdruckwaffen, 4 Stände KK-100 m und 6 Stände KK-50 m.
Erfahrene Schützen können fachgerechte Anleitungen geben, was sich sicher in einer schnellen Leistungssteigerung bemerkbar macht. Die SG Niederstotzingen wird seit 1971 von Martin Spörer als Oberschützenmeister geführt,

Ziel des Vereines für die Zukunft ist die Vermittlung des Schießsportes an möglichst viele Interessenten und Freunde unseres Sportes.

Ihr erfahrener Partner

von

- Heizung
- Sanitär
- Bauspenglerei

Ehnle

Demmingen

Telefon 0 73 27 / 51 09

Schützenkameradschaft Oberstotzingen

Aus dem Kyffhäuserbund heraus entwickelte sich 1925 die selbstständige Schützenkameradschaft Oberstotzingen. Der damalige Oberlehrer Botzenhardt zeichnete vor 65 Jahren für die Gründung verantwortlich. Als Gründer mit dabei waren unter anderem:

- Max Merkle
- Georg Mack
- Konrad Nagel
- Franz Schmid
- Josef Nagel
- Josef Groll

Geschossen wurde mit Kleinkalibergewehren. Der erste Schießstand im Fahrtal, nahe bei den Resten des ehemaligen Steinbruches, war ihr Domizil.

Ab 1939, bedingt durch die Kriegswirre, zerfiel die Kameradschaft. Erst 1952 durfte wieder Schießsport betrieben werden. So entstand auch wieder die Schützenkameradschaft unter Leitung von Anton Groll.

1952 erfolgte die Angliederung der selbständigen Schützen an den Fußballverein Oberstotzingen. Als selbstständige Abteilung innerhalb des FV Oberstotzingen zählt die Schützenkameradschaft heute 70 Mitglieder und hat mit dem Jahresendschießen und der Jahresendfeier ihren festen Platz im kulturellen Geschehen unserer Ortschaft. Eingebunden in die Vereinsgemeinschaft trägt die Schützenkameradschaft seit 11 Jahren ihren Teil zum Oberstotzinger Dorffest bei.

Schießsport ist ein Sport der Disziplin, der ein gutes Auge und eine ruhige Hand verlangt. Doch wurde und wird Kameradschaft groß geschrieben. Spitzenleistungen sind nicht das Maß der Dinge. So sind die Oberstotzinger Schützen bei Wettkämpfen auf Kreis- und Bezirksebene mit dabei.

Aus den Anfängen im Fahrtal über die Gastwirtschaften

- ab 1952 „Lamm" (frühere Bäckerei Kehrle") und
- ab 1956 „Hirsch"

hat die Schützenkameradschaft seit 1972 im „Schützenkeller" ihre sichere endgültige Bleibe.

Sieben Luftgewehr-Stände bieten reichlich Platz für Übung und Wettkampf. Raum für Kameradschaft und Geselligkeit ist vorhanden. Das wohl umfangreichste Bauvorhaben seit Gründung geht – 1989 wurde begonnen – heuer seiner Vollendung entgegen, waren doch sanitäre Anlagen und Abstellraum bislang nicht bzw. nur in der benachbarten Turnhalle vorhanden.

Nach Botzenhardt und Max Merkle lenkte von 1952 bis 1978 Anton Groll mit einer ganz kleinen Mannschaft die Geschicke der Kameradschaft.

1979 übernahm Werner Nagel das Amt als Oberschützenmeister. Ihm zur Seite steht heute ein Team, in dem jeder einzelne sein Aufgabengebiet selbständig und verantwortungsbewußt erfüllt.

53

DIE ZINSEN STEHEN FEST. BIS 2005.

Bauen, kaufen oder renovieren. **E**igennutzung oder Kapitalanlage: so günstig wie zur Zeit können die Hypothekenzinsen für Sie noch 15 Jahre lang sein. **W**enn Sie jetzt mit unserem Immobilien-Spezialisten reden. **E**r arbeitet bei einer der erfahrensten Hypothekenbanken, hat deshalb alle Antworten auf Ihre Immobilien-Fragen, außerdem einen Computer für einen exakten Finanzierungsplan sowie immer Zeit für Sie.

Filiale Heidenheim
Christianstraße 2, Telefon (07321) 24071

BAYERISCHE VEREINSBANK

Sportschützenverein „Edelweiß" Ochsenberg 1929 e.V.

Der Sportschützenverein „Edelweiß" Ochsenberg war bei seiner Gründung im Jahr 1929 ein reiner KK-Schützenverein, der von elf Männern gegründet wurde. Von der älteren Garde leben heute nur noch wenige Männer. Nach dem Krieg wurde am 15. Oktober 1954 in einer außerordentlichen Versammlung die Wiedergründung aktiviert. Der damalige 2. Gauschützenmeister Friedrich Güttinger und der heutige Ehren-Oberschützenmeister Eugen Elser, der 18 Jahre dem Verein vorstand, waren die treibenden Männer. Spontan waren es gleich 28 aktive und 6 Jungschützen, die dem Verein wieder Impulse gaben.

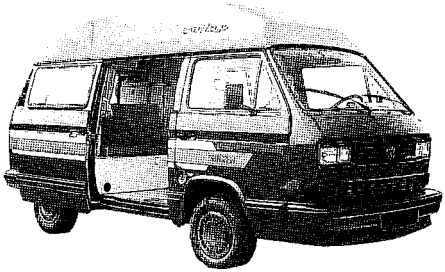
Einige Jahre mußten die Aktiven in Behelfsräumen ihrem Sport nachgehen ehe ein eigenes Haus nach 2¼-jähriger Bauzeit und über 6000 freiw. Arbeitsstunden am 26. Oktober 1963 unter OSM Eugen Elser seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Es wurde inzwischen zweimal erweitert und modernisiert und ist weit über die Grenzen des Kreises als Treffpunkt für Freizeitsportler und Wanderer bekannt, werden doch das ganze Jahr über viele Gäste von den Mitgliedern bewirtet.
Unter neuen, besseren Bedingungen stellten sich nun wieder die sportlichen Erfolge ein. 1969 wurde das 40-jährige Bestehen mit einem Preisschießen mit 250 Schützen durchgeführt. Pressenotizen wie „Ochsenberger Rekordschützen ziehen davon" oder „Landesklasseleistung der Ochsenberger Schützen" waren keine Seltenheit, zumal der Mannschaft 1971 der höchste sportliche Erfolg, der Aufstieg in die Landesklasse gelang und damit dem guten Namen „Edelweiß" Ochsenberg Geltung verschafften. Mit 6432 Gesamtringen hätte dies in der Sonderklasse Platz 10 bedeutet und in der Landesklasse Platz 4.
Auch die Jugend drängte in den 70er Jahren nach. Einige Titel in den Mannschaftswettbewerben auf Kreis- und Bezirksebene, wie auch zahlreiche Einzeltitel legten Zeugnis über den guten Stand der Aktiven ab.

Mit einem bewährten Mann, dem noch amtierenden Oberschützenmeister Heinz Elser wurde 1979 das 50-jährige Jubiläum angegangen. Man hatte sich um das 12. Kreisschießen beworben. Mit 377 Schützen aus 23 Kreisvereinen und 12 Vereinen des Ostalbkreises war dieses bisher letzte Kreisschießen hervorragend besucht. 105 Preise im Wert von DM 7000,– kamen damals zur Verteilung.
In den letzten 10 Jahren wurde es etwas ruhiger im Verein, zumal in den letzten beiden Jahren der zweite Anbau am bestehenden Schützenhaus abgewickelt wurde, der von allen viel Kraft abverlangte. Der aus etwa 130 Mitgliedern bestehende Verein hat momentan drei Mannschaften und eine Jugendmannschaft in den Wettbewerben am Start.
1989 befaßte man sich nochmals mit einem großen Vorhaben. Anläßlich des 60-jährigen Bestehens bewarb man sich um das Kreispokalschießen. Außerdem hatte man sich im Verein dazu entschlossen, eine Vereinsfahne anzuschaffen, deren Weihe im Rahmen der Preisverteilung des Kreispokalschießens stattfinden sollte. Mit 241 Schützen aus 21 Vereinen hatte diese Veranstaltung wieder einmal ein Rekordergebnis zu verzeichnen. Man kann heute in Ochsenberg an 11 Luftgewehrständen und an 4 KK-Ständen schießen. Die Luftgewehr-Kapazität kann jederzeit auf 20 erweitert werden.
Neben den Pokalscheiben des Schützenkreises Heidenheim hatte der Ochsenberger Sportschützenverein eine Fahnenscheibe mit 40 Sachpreisen zum Ausschießen zur Verfügung gestellt. Um die Worte von OSM Heinz Elser auszudrücken: In unserem Verein wäre man zufrieden, wenn die Bemühungen mit diesem Kreisschieß-Wettbewerb etwas für den Schützenkreis gebracht haben, um künftige Früchte für den Schießsport zu tragen.

Reise-, Freizeit- und Alltagsmobile auf VW-Bus-Basis

Komplettfahrzeug malibu-hit in 7 markanten, eigenständigen Modellvarianten. Möbel, Dächer und Technikmodule zum problemlosen Selbsteinbau, oder Montage bei Ihrer carthago Service-Station.

Einfache Selbstmontage durch patentiertes Eckverbindungssystem und weitgehendst vorgefertigten Teilen. 100 % paßgenauer Teil- und Stufenausbau.



KLENK

V·A·G Audi

Haehnlestraße 28 · 7928 Giengen
Telefon (0 73 22) 10 21
AUTOHAUS KLENK GMBH

Ihr carthago Bausatzpartner

Sportschützenverein Oggenhausen

Am 9. März 1958 beschlossen wenige Schützenfreunde einen Verein zu gründen und vollzogen dies am 9. August 1958. Zum ersten Vorsitzenden wurde bei dieser Versammlung Hans Kastler gewählt. Als Patenverein wurde der Schützenverein Staufen gewonnen. Zum Vereinslokal wurde das Gasthaus „Traube" in Oggenhausen gewählt, in dem auch das erste Königsschießen statt fand. 1960 trat der junge Verein erstmals bei einem großen Herbstschießen im Brauereigasthof „König" an die Öffentlichkeit. Mit der Meldung von 235 Schützen wurde diese Veranstaltung zu einem vollen Erfolg.

Der Verein hatte nun Mut gefaßt und beschloß ein Schützenhaus zu bauen. 1961 wurde der erste Spatenstich dafür getan. Noch im selben Jahr konnte das Richtfest gefeiert werden. Der weitere Ausbau vollzog sich in einem Zeitraum von fünf Jahren und wurde mit einem großen Einweihungsschießen 1966 beendet. Gleichzeitig mit dem Einweihungsschießen richtete der SSV das Kreisschießen aus. Bei diesem Schießen beteiligten sich an 32 Ständen über 1000 Schützen.

Ab 1967 befaßten sich die Schützen des SSV Oggenhausen mit der Planung einer 50 m und 100 m Groß- und Kleinkaliberanlage. Wiederum faßten die Mitglieder an und schufen in über 5000 Arbeitsstunden den Strom und Wasseranschluß sowie den Erdaushub für die Schießanlage. Nach den Oberschützenmeistern Werner Zimmermann (1962-1967) und Wilhelm Lutz (1967-1977) übernahm Karl Auer die Führung des Vereins.

Ab 1981 wurde unter OSM Emil Stubenvoll mit der Planung einer Pistolenanlage sowie der Überdachung und dem Ausbau der Luftgewehrstände begonnen. 1985 wurde dafür der erste Spatensich getan. Dank der tätigen Mithilfe vieler Vereinsmitglieder und der regen Beteiligung des SSV Altenberg konnte am 2. Juli 1988 die Einweihung des neuen Schützenhauses kräftig gefeiert werden. Der aus kleinen Verhältnissen in kurzer Zeit gewachsene Verein umfaßt heute 175 Mitglieder und kann eine der größten und schönsten Schießanlagen sein Eigen nennen.

CA. 40% WENIGER ALKOHOL UND KALORIEN
ALS KÖNIGSBRÄU-SPEZIAL

KÖNIGSBRÄU MAJER OHG · 7920 HEIDENHEIM-OGGENHAUSEN · TEL. 0 73 21/70 66

Schützenverein Schnaitheim 1900 e.V.

Bereits um 1890 war von einem Schießplatz bei Aufhausen die Rede, auch eine Gruppe von „Zimmerschützen" bestand schon geraume Zeit. Im Jahr 1900 schlossen sich die Schnaitheimer Schützen zusammen und gründeten unter dem Vorsitz von Melchior Bäuerle den „Schützenverein Schnaitheim".
Der Schießplatz unter dem „Hedwigsguck" genügte den Ansprüchen bald nicht mehr und so wurde im Jahr 1906 auf der Kronenwirts-Wiese neben der Steige ein Schützenhaus gebaut. Geschossen wurde auf die damals übliche Distanz von 150 m. Die Ergebnisse wurden von Hand angezeigt. Der Zeigerlohn betrug 40,– Mark im Jahr! Im Jahr 1908 wurde auf der neuen Schießanlage das Mittelschwäbische Gauverbandsschießen durchgeführt. Das Schießen war ein großer Erfolg für den damals noch jungen Verein.
Im Jahr 1934 wurde Melchoir Bäuerle nach 34 jähriger Tätigkeit als Schützenmeister von Karl Schneider abgelöst. Melchior Bäuerle wurde zum Ehrenschützenmeister ernannt.
Nach Kriegsende im April 1945 hieß es auch für die Schnaitheimer Schützen „Hahn in Ruh'" der Verein wurde laut Kontrollratsbeschluß verboten.
Nachdem die Verbote für Schützenvereine wieder aufgehoben waren, wurde im März 1953 der Schützenverein Schnaitheim zum zweitenmal aus der Taufe gehoben. Der Schießbetrieb wurde mit Luftgewehren auf der Kebelbahn im Gasthaus „Traube" aufgenommen.

1958 wurde mit dem Bau einer Schießanlage auf dem Moldenberg begonnen, die Anlage wurde 1960 mit dem Mittelschwäbischen Gauschießen eingeweiht.
Mit dem Bau einer Schießhalle im Jahr 1976 und dem Einbau einer Gas-Zentralheizung wurde die Anlage den modernen Erfordernissen angepaßt. Der Verein verfügt derzeit über 8 elektrisch angetriebene Luftgewehr-Stände und 3 Kleinkaliber Stände, 80 Mitglieder darunter 20 Jugendschützen und 3 Ehrenmitglieder.

GRÖNER
BAUSTOFFE - FLIESEN
Auf die richtige Verbindung kommt es an.
bei
Neubau
Ausbau
Anbau
Umbau
Renovierung
Modernisierung
gleich zum Partner mit der jahrzehntelangen Erfahrung!
7924 Söhnstetten
direkt an der B 466
Wir beraten Sie gerne.
07323/6061

Radfahrer- und Schützenverein Söhnstetten 1905 e.V.

Der Radfahrer- und Schützenverein Söhnstetten 1905 e.V. wurde 1954 aus ehemaligen Mitgliedern des früheren Kriegervereins und dem Radfahrerverein 1905 gegründet.
Schießlokal war der Saal im Hirsch. 1960 wurde mit dem Neubau des Schützenhauses begonnen. 1968 kam im Mauertal ein Wurfscheibenschießstand hinzu. 1972 wurden 8 Luftgewehrbahnen überdacht, zwei 50 m Großkaliberbahnen und ein Pistolen-Großkaliberstand für 5 Schützen wurden zwischenzeitlich dazugebaut. Nachstehend die Meistertitel der vergangenen 10 Jahre, die uns vor keine leichten Zeiten stellen werden.

Errungene Meisterschaften des RSV Söhnstetten der letzten 10 Jahre:

1989	Weltmeisterschaft:	Hans-Georg Heinzmann 1 x Gold, 3 x Bronze, Franz Lotspeich jun. 2 x Bronze
	Deutsche Meisterschaft:	Franz Lotspeich jun 1 x Silber Anton Klenz 1 x Silber
	Landesmeisterschaft:	4 Gold, 1 Silber, 2 Bronze
	Bezirksmeisterschaft:	12 Gold, 8 Silber, 7 Bronze
	Kreismeisterschaft:	21 Gold, 16 Silber, 10 Bronze
1988	Europameisterschaft:	Hans-Georg Heinzmann 1 x Silber, 1 x Bronze
	Deutsche Meisterschaft:	Hans-Georg Heinzmann 1. Deutscher Meister
	Landesmeisterschaft:	3 Gold, 4 Silber, 3 Bronze
	Bezirksmeisterschaft:	8 Gold, 9 Silber, 3 Bronze
	Kreismeisterschaft:	23 Gold, 12 Silber, 12 Bronze
1987	Landesmeisterschaft:	1 Gold, 1 Silber, 2 Bronze
	Bezirksmeisterschaft:	10 Gold, 6 Silber, 7 Bronze
	Kreismeisterschaft:	12 Gold, 13 Silber, 8 Bronze
1986	Deutsche Meisterschaft:	Anton Klenz 1 x Silber Franz Lotspeich jun. 1 x Bronze
	Landesmeisterschaft:	5 Gold, 1 Silber, 3 Bronze
	Bezirksmeisterschaft:	7 Gold, 6 Silber, 4 Bronze
	Kreismeisterschaft:	12 Gold, 10 Silber, 10 Bronze
1985	Deutsche Meisterschaft:	Anton Klenz 1 x Bronze
	Landesmeisterschaft:	2 Gold, 2 Silber, 2 Bronze
	Bezirksmeisterschaft:	8 Gold, 5 Silber, 8 Bronze
	Kreismeisterschaft:	12 Gold, 9 Silber, 8 Bronze
1984	Landesmeisterschaft:	3 Gold, 3 Silber
	Bezriksmeisterscahft:	8 Gold, 6 Silber, 5 Bronze
	Kreismeisterschaft:	9 Gold, 8 Silber, 8 Bronze

1983	Deutsche Meisterschaft:	„Trap" Alterklassenmannschaft 1 x Bronze Wahl, Klenz, Gärtner
	Landesmeisterschaft:	3 Gold, 1 Bronze
	Bezirksmeisterschaft:	3 Gold, 3 Silber, 6 Bronze
	Kreismeisterschaft:	6 Gold, 6 Silber, 8 Bronze
1982	Landesmeisterschaft:	2 Gold, 1 Silber
	Bezirksmeisterschaft:	6 Gold, 6 Silber, 3 Bronze
	Kreismeisterschaft:	12 Gold, 6 Silber, 7 Bronze
1981	Landesmeisterschaft:	2 Gold, 2 Silber, 2 Bronze
	Bezirksmeisterschaft:	5 Gold, 4 Silber, 2 Bronze
	Kreismeisterschaft:	8 Gold, 5 Silber, 5 Bronze
1980	Landesmeisterschaft:	4 Gold, 2 Silber, 1 Bronze
	Bezirksmeisterschaft:	6 Gold, 4 Silber, 2 Bronze
	Kreismeisterschaft:	3 Gold, 6 Silber, 6 Bronze

Landesrekorde des RSV Söhnstetten

Wurfscheiben Perkussionsflinte: 22 Treffer LM 1984 Hans-Georg Heinzmann

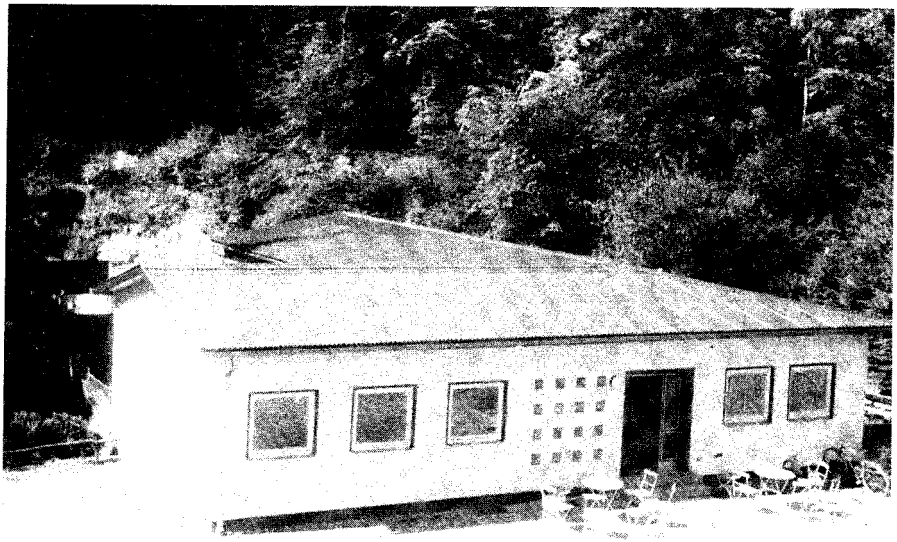
Wurfscheiben „Trap" Seniorenklasse: 142 Treffer LM 1986 Anton Klenz

Wurfscheiben Steinschloßflinte: 39 Treffer LM 1986 RSV Söhnstetten,
22 Treffer DM 1988 Hans-Georg Heinzmann

Zimmerstutzenverein 1913 e.V. Sontheim/Brenz

Der Zimmerstutzenverein Sontheim/Brenz ist im Jahre 1913 gegründet worden. Damals gaben 9 Mann ihre Unterschrift und das Vertrauen zum Beginn einer neuen Ära, die bis heute durch Unterbrechung des Krieges angehalten hat. Mit Fleiß und Unterstützung wuchs der Verein zu einer Gemeinschaft die von der Gemeinde Sontheim nicht mehr wegzudenken ist.

Bei Kreis, Bezirks und Landesschießen haben sich die Sontheimer Schützen mit der Jugend den Damen und den Aktiven Schützen beteiligt und dabei gute Ergebnisse erzielt, ein Zeichen für die Rührigkeit im Verein.



Neue Schießsportanlage. Erbaut 1964 – 1968.

Stolz ist der ZV Sontheim über sein eigenes Schützenheim mit 17 LG, 5 KK und 10 SP Ständen nebenan der Platz für Bogenschützen. Bei den Rundenwettkämpfen beteiligte sich der ZV Sontheim mit 9 Mannschaften in verschiedenen Disziplinen.

Der Vorstandschaft des Sportschützenkreises Heidenheim mit ihrem Ausschuß wünscht der Zimmerstutzenverein Sontheim zu seinem 25-jährigen Jubiläum alles Gute viel Erfolg, und weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit den Kreisvereinen.

Zum Fest ein gutes gelingen und immer „Gut Schuß".

START
...in die neue Runde
waffenerwerbschein- und waffenscheinfrei!
RG Sportwaffen
Sportlich elegant und in hoher technischer Qualität präsentiert das RG-Sportwaffenteam eine vielfältige Kollektion von frei käuflichen Pistolen und Revolvern. Für viele Bereiche, sei es beim Spaß in der Freizeit, bei Sportveranstaltungen, beim bunten Silvesterschießen, in Notsituationen, im Obst- und Weinbau sowie zur persönlichen Verteidigung, sind RG-Sport- und Signalwaffen die richtigen Partner.
Für Freizeit, Sport und Selbstschutz
Röhm GmbH, D-7927 Sontheim/Brenz, Postfach 60, Tel. (0 73 25) 16-0, Telex 714 841-0, Telefax 07325/16-492

Sportschützenverein Steinheim

Der Sportschützenverein Steinheim wurde 1922 von 7 Gründungsmitgliedern aus der Taufe gehoben. Schwere Zeiten während des Zweiten Weltkrieges verwehrten dem Verein bis 1956 jegliche Vereinstätigkeit. Die ersten Schießübungen erfolgten bis 1965 im Wirtshaussaal des Gasthauses „Sonne". In der neu erstellten Albuchhalle wurde dann dem mitgliedsstarken Verein ein Vereinsraum mit Schießstand und Geräteraum zur Verfügung gestellt.

Der SSV Steinheim, der sich inzwischen zu einem renomierten Verein in der Albuchgemeinde gemausert hatte, beschloß 1980, ein eigenes Vereinsheim zu erstellen. Nach Fertigstellung 1983 stand dann auch gleich zur Einweihung ein großes Ereignis an, die Deutsche Meisterschaft im Feldbogen-Turnier.

Heute verfügt der SSV bei über 100 Mitgliedern über 7 Luftgewehrstände, 5 Pistolenstände (25 m), 5 KK-Stände (50 m), 2 KK-Stände (100 m) sowie einen Platz für die Bogenschützen.

Die Schießanlage und die Gast- und Vereinsräume bieten den Schützen beste Möglichkeiten zur Ausübung ihres Sports sowie eine angenehme Atmosphäre bei geselligen Stunden. Auch für Wanderer und andere Gäste bietet das Schützenhaus ein schönes Plätzchen.

An alle Schützen und Freunde des Vereins ein herzliches Willkommen und allzeit „Gut Schuß".

fenster
Holzfenster
Holz-Alufenster
Kunststoffenster
Rolladen
Markisen
BRAUN
steinheim
Birkenweg 4 - 8
7924 Steinheim
Tel. 0 73 29 / 60 04

Haben Sie Gäste?

Wir haben für Sie und Ihre Gäste
Schmackhaftes und Leckeres
mit viel Liebe zubereitet!

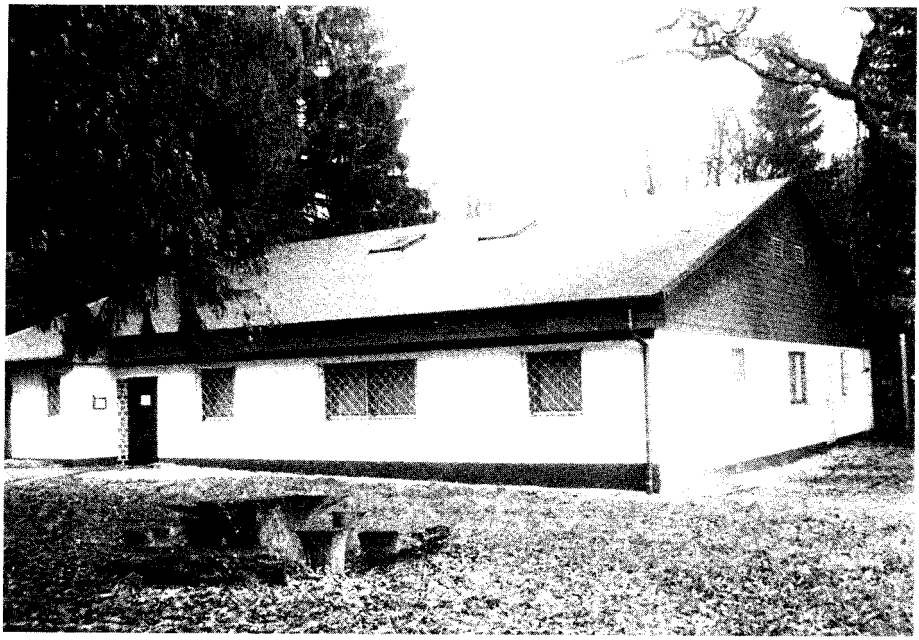
„Kalte u. Warme Büfetts"
„Schinkenbraten und viele Bratenspezialitäten"
„delikate Wurst- u. Käseplatten",
können wir nach Ihren Wünschen zusammenstellen!

Sprechen Sie doch mal mit Ihrem
Hobby Koch u. Metzgermeister
Georg Krafft

Die „Anker-Metzgerei-Krafft"
7920 Heidenheim
Felsenstr. 86.
07321/43507

Schützenverein Zang e.V. 1954

Der Schützenverein Zang e.V. wurde 1954 gegründet. Die Schießtätigkeiten haben im „Gasthaus Hirsch" in Zang angefangen. 1960 wurde das Schützenhaus gebaut und 1984 umgebaut. Es bietet jetzt Platz für ca. 250 Personen. Derweil hat der Verein ca. 100 Mitglieder.



Es kann in den Disziplinen Perkussionspistole, Sportpistole Groß- und Kleinkaliber sowie in der Halle mit elektr. Scheibenzuganlagen, Luftgewehr und Luftpistole geschossen werden.
Der Schützenverein Zang e.V. besitzt sieben Schießstände für Luftgewehr und fünf Schießstände für Sportpistole.

Leider konnte er noch nicht am internationalen Schießen oder den Deutschen Meisterschaften teilnehmen.

Zu den Schießzeiten und dem anschließenden geselligen Beisammensein, am Sonntag vormittag ab 9.00 Uhr, Freitag abend ab 18.00 Uhr
sind Gäste stets willkommen.

Mit Komfort-Ausstattung.

Lassen Sie sich vom neuen Fiesta CLX verwöhnen.

- 1,1-Liter-HCS-Einspritzmotor, 37 kW (50 PS), mit geregeltem Kat
- 5-Gang-Getriebe
- Befristet steuerbefreit
- 155/70 R13-Stahlgürtelreifen
- Zwei von innen einstellbare Außenspiegel
- Scheibenwischer-Intervallschaltung
- Höhenverstellbare Sicherheitsgurte vorn
- Drehzahlmesser, Tageskilometerzähler, Digitaluhr
- Getönte Scheiben rundum

Ford **Reichstein**

Heidenheim · Neresheim · Giengen

fahrschule manfred nemeth

Telefon (0 73 24) 75 95

7922 Herbrechtingen, Bernauer Straße 29
7922 Herbrechtingen, Giengener Straße 13

7924 Steinheim, Spitalstraße 20
Unterricht Mo. 19.00 Uhr

7920 Hdh.-Schnaltheim
Heidenheimer Straße 10-3
Unterricht Dienstag 19.00 Uhr

7923 Königsbronn, Daimlerstraße 1
Unterricht Donnerstag 19.00 Uhr

Anmeldung jederzeit im Unterricht oder telefonisch

EINLADUNG ZU KREATIVEM REISEN.

MEIN ENDPREIS:
DM

Der Renault Espace.

Schneller Raumkreuzer mit 2 bis 7 Plätzen für kreatives Reisen. Variabel wie kein anderer. Karosserie aus feuerverzinktem Stahlrahmen und glasfaserverstärktem Schichtpolyester. Leistungsstark und schadstoffarm: 2,2-l-Kat-Motor, 79 kW/107 PS. Oder als 2,1-l-Turbo-Diesel, 65 kW/88 PS.

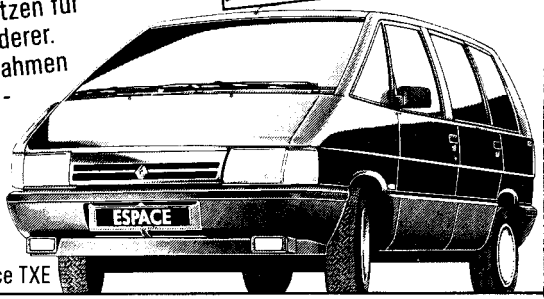


Abb. Renault Espace TXE

RENAULT Autos zum Leben.

Alpine-Stützpunkt
7-Sterne Gebrauchtwagen

Glunk

Automobile GmbH
Renault-Händler

Telefon 07321 / 64316
7920 Heidenheim-Schnaitheim · Aalener Straße 6